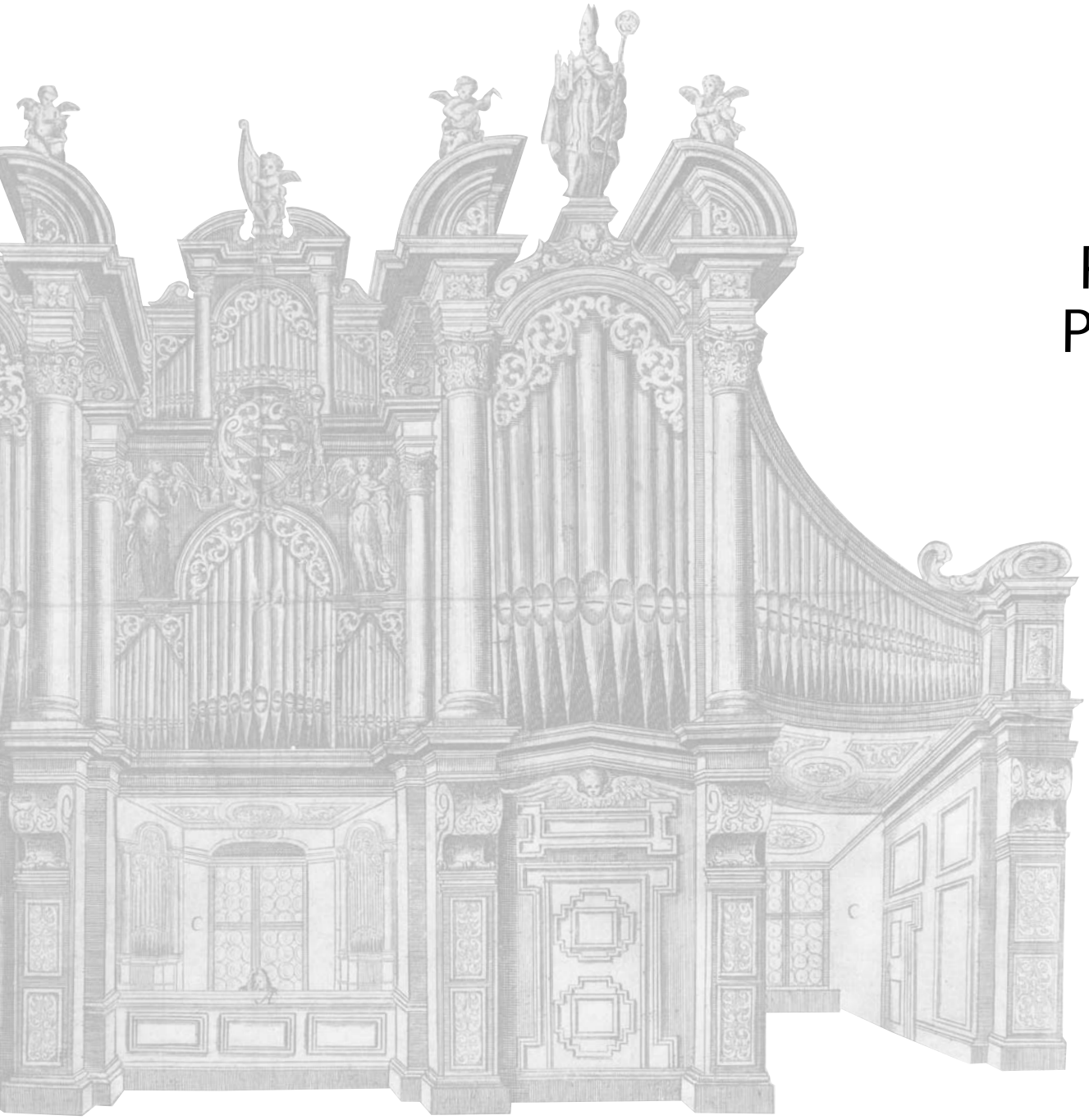


Pastorale

Pastoralmusik für Orgel
Pastoral music for organ

Vol. 1

Italien, Schweiz, Frankreich, England
Italy, Switzerland, France, England

herausgegeben von / edited by
Armin Kircher

Carus 18.081

Inhalt

Komponist	Werk	Nr.
Italien		
Cervellini	Pastorale	1
Corelli (arr. Billington)	Pastorale	2
Franzosini	Pastorale	3
Grazioli	Pastorale	4
Lamperini	Pastorale	5
Manfredini	Pastorale	6
Marcello	Pastorale	7
Meneghetti	Pastorale	8
Monza	Pastorale	9
Paganelli	Pastorale	10
Pasquini	Pastorale	11
Serra	Pastorale per l'organo per il Santo Natale	12
Zipoli	Pastorale	13
Anonymus	Post Communio pastorale	14
Anonymus	Offertorio pastorale	15
Anonymus	Pastorale	16
Schweiz		
Anonymus	Pastorella Intrada	17
Anonymus	Pastorale	18
Frankreich		
Beauvarlet-Charpentier	Laissez paître vos bêtes	19
Beauvarlet-Charpentier	Noël dans le gout de la Symphonie Concertante „Où s'en vont ces gais bergers"	20
Beauvarlet-Charpentier	Noël en Musette	21
Beauvarlet-Charpentier	Noël en Trio sur les Tierces „Joseph est bien marié"	22
Dandrieu, J.-F.	Chantons, je vous prie	23
Dandrieu, J.-F.	Il n'est rien de plus tendre	24
Dandrieu, J.-F.	Noël, cette journée	25
Dandrieu, J.-F.	Noël pour l'amour de Marie	26
Dandrieu, J.-F.	Laissez paître vos bêtes	27
Dandrieu, J.-F.	Puer nobis nascitur	28
Dandrieu, J.-F.	Quoi, ma voisine, es-tu fachée	29
Dandrieu, J.-F.	Vous qui desirez sans fin	30
Dandrieu, J.-F.	Tous les bourgeois de Chartres	31
Geoffroy	Ha voisin, quelle nouvelle	32
Dandrieu, P.	A minuit fut fait un reveil	33
Dandrieu, P.	Joseph est bien marié	34
Daquin	Noël étranger, sur les Jeux d'anches sans Tremblant et en Duo	35
Lebègue	Une vierge pucelle	36
Lebègue	Où s'en vont ces gais bergers	37
Lebègue	Puer nobis nascitur	38
England		
Hayes	Pastorale	39
Alcock Jr.	Siciliano	40
Händel (arr. Marsh)	Pastoral Symphony	41
Händel (arr. Marsh)	Air „He shall feed his flock"	42
Long	Siciliana	43
Smith Jr.	Siciliana	44
Stanley	Siciliano	45
Walond Sr.	Siciliana	46
Wesley Jr.	Pastorale	47

Komponisten und Werküberlieferung . . . . . Seite 118
Abkürzungsverzeichnis mit Erläuterungen . . . . . Seite 120

Titelbild (Umschlag): Ansicht der Großen Salzburger Domorgel nach dem Umbau 1704/05. Kupferstich von Jacob de Lespier nach Johann Friedrich Perreth, in: Johann Baptist Samber, *Continuatio ad manuductionem organicam*, Salzburg 1707.

Cover: View of the great Salzburg Cathedral organ following its renovation in 1704/05. Copperplate by Jacob de Lespier after Johann Friedrich Perreth, in: Johann Baptist Samber, *Continuatio ad manuductionem organicam*, Salzburg, 1707.

Vorwort

Die Pastorale (von ital. *pastore*, Hirte) als Gattung der Instrumentalmusik hat ihren Ursprung im weihnachtlichen Musizieren der *pifferari* und *zampognari*, der Hirten, die in Italien nach altem Brauch in der Weihnachtszeit aus den Bergen in die Städte, insbesondere nach Rom und Neapel, kamen und zur Erinnerung an die Hirten von Bethlehem auf ihren einfachen Flöten, Schalmeien (ital. *piffero*) und Dudelsäcken (ital. *zampogna*) improvisierten. Ab dem 17. Jahrhundert haben Komponisten nach dem Vorbild dieser urtümlichen Musik Pastoralsätze als selbstständige Werke für Tasteninstrumente (Orgel/Cembalo) oder Instrumental-Ensembles geschaffen. Zu den typischen pastoralen Merkmalen dieser Kompositionen gehören Terzenmelodik, Schalmeienidiomatik (diatonische Melodik mit geringem Tonumfang) sowie liegende Bässe und Bordunquinten als Nachahmung der Sackpfeife. Zugleich orientieren sie sich am Kompositionsmodell der *Siciliana* mit ihrem wiegenden Rhythmus im 6/8- oder 12/8-Takt.

Auf die weihnachtliche Herkunft der instrumentalen Pastorale verweist ihre Verwendung in Weihnachtskonzerten (vgl. die entsprechenden Concerti grossi von Corelli, Locatelli, Manfredini u.a.) sowie in geistlichen Kantaten und Oratorien, in denen Pastoralsätze dazu dienen, das Weihnachtsgeschehen, im engeren Sinne das Musizieren der Hirten zu Bethlehem, darzustellen (am bekanntesten die *Pifa* in Händels *Messiah* und die *Sinfonia* am Beginn der zweiten Kantate des Bach'schen *Weihnachtsoratoriums*). Daneben existiert die Pastorale aber auch losgelöst von biblischen Inhalten, als Schilderung ländlicher Idylle und des galanten Schäferwesens (vgl. z. B. das Concerto *La Pastorella* oder die 6 Sonaten *Il pastor fido* von Antonio Vivaldi).

Der vorliegende Band enthält Pastoralkompositionen für Tasteninstrumente aus dem 17. und 18. Jahrhundert aus Italien, der Schweiz, Frankreich und England. *Pastorale 2* wird entsprechenden Werken aus Deutschland, Österreich und Böhmen gewidmet sein. Die Sammlung zeigt, dass die Gattung bestimmte volks- und landestypische Eigenheiten ausgeprägt hat:

– Besonders in *Italien* kommen die oben schon genannten gattungsspezifischen Spiel- und Kompositionspraktiken der Pastorale zum Tragen: Sicilianorhythmus, Bevorzugung von vorzeichenarmen Durtonarten, Orgelpunktsatz, Bordunbässe, Echoeinwürfe, geringer Ambitus der Einzelstimmen, Aneinanderreihung von Terz- und Sextparallelen, einfacher harmonischer Aufbau. Originale Anweisungen für das Pedalspiel finden sich nur in wenigen Stücken; Orgelpunkte deuten auf die Verwendung des Pedals hin.
– Der alpenländische Pastoraltypus, wie er in der *Schweiz* (sowie in Süddeutschland, Österreich und Böhmen) anzutreffen ist, bevorzugt die auf dem Alphorn spielbaren Tonfolgen mit ihren charakteristischen Quart-, Quint- und Sextsprüngen.
– In *England* wurde nicht nur der Orgelbau, sondern auch die Musik für Tasteninstrumente vom europäischen Kontinent beeinflusst, namentlich durch die Orgel- bzw. Cembalomusik Frankreichs und Italiens. Nach dortigem Vorbild entstanden Werke pastoralen Charakters, entweder als Einzelsätze oder als Teil der beliebten *Voluntaries*, meist mit *Siciliano* oder *Siciliana* überschrieben. Diese Kompositionen waren sowohl für die Orgel als auch für das Cembalo, später auch für das Pianoforte gedacht.
– Einer eigenen Tradition folgt die Pastorale in *Frankreich*, wo das Noël als populäre Form des Weihnachtsliedes beheimatet ist. Literarisch handelt es sich beim Noël um eine Dichtung in Strophenform, deren Inhalt sich auf die Geburt Christi, die Hirtenerlebnisse oder andere Gegebenheiten rund um das biblische Heilsgeschehen bezieht, zuweilen auch in satirischer Form. Gesungen wurden die Texte zum überwiegenden Teil auf bereits vorhandene liturgische und weltliche Melodien; von Anfang an gab es aber auch Originalkompositionen. Früheste Belege des Noëls stammen aus dem 13. Jahrhundert. Alter Brauch ist es, diese Lieder in der Advents- und Weihnachtszeit sowohl im häuslichen Kreis als auch in der Kirche, besonders in den Mitternachtsgottesdiensten, zu singen, trotz ihrer zuweilen recht weltlichen Inhalte. Ab dem 17. Jahrhundert fanden diese volkstümlichen Melodien Eingang in die Kunstmusik, indem Komponisten wie Pierre und Jean-Francois Dandrieu, Louis-Claude Daquin, Jean-Nicolas Lebègue u.a. sie für die Orgel einrichteten. Die Melodie wurde dabei von Akkorden begleitet oder kontrapunktisch bearbeitet; nicht selten bediente man sich auch der Variationsform. Gerne werden in diesen Kompositionen Registrierungsangaben als Satzbezeichnung verwendet (z. B. *Grand Jeu*, *Cromorne* etc.); darin zeigt sich, dass eine Registrierung – wie es charakteristisch für die französische Orgelmusik dieser Epoche ist – oft den Ausgangspunkt der Komposition bildet und den Typus des Satzes festlegt. Diese originalen Angaben zur Registrierung beziehen sich auf die klassische französische Orgel, die in der Regel zwei voll ausgebaute Manuale (Grand Orgue, Positif) und ein oder auch zwei Diskant-Solomanuale (Récit, Echo) aufweist. Hier wird man Kompromisse finden müssen, wenn die von den Komponisten vorgegebenen Register- und Manualanweisungen nicht wie vorgeschrieben umgesetzt werden können.[1]

Die hier versammelten Werke eignen sich insbesondere zum Orgelspiel bei Gottesdiensten und Konzerten in der Weihnachtszeit, aber darüber hinaus ebenso gut für das ganze Kirchenjahr als freie Orgelmusik im Gottesdienst. Die ausgewählten Werke verbindet ein gemäßigter Schwierigkeitsgrad sowie ein volkstümlicher und zugleich lyrisch-heiterer oder auch empfindsamer Ton, der Ausführende wie Zuhörende unmittelbar anzurühren vermag.

Für fachkundige Auskünfte sei den Herren James David Christie, Christian Schmitt und Gerhard Walterskirchen herzlich gedankt. Herausgeber und Verlag danken außerdem P. Lukas Helg OSB von der Musikbibliothek des Klosters Einsiedeln für die Genehmigung der Erstveröffentlichung der Nummern 17 und 18.

Salzburg, im August 2013 Armin Kircher

[1] Für grundlegende Informationen zu diesen und weiteren Charakteristika der französischen Orgelmusik dieser Epoche, wie z. B. dem *Jeu inégal*, sowie generell zu den im vorliegenden Band vertretenen Orgellandschaften mit ihren spezifischen klanglichen und spieltechnischen Besonderheiten sei verwiesen auf folgende Publikationen: Jon Laukvik, *Orgelschule zur historischen Aufführungspraxis*. *Teil 1: Orgel und Orgelspiel in Barock und Klassik*, Stuttgart [5]2006 (Carus 60.002), sowie *Handbuch Orgelmusik*. *Komponisten – Werke – Interpretation*, hrsg. von Rudolf Faber und Philip Hartmann, Kassel 2002.

Foreword

The pastorale (from the Italian *pastore*, shepherd) as a genre of instrumental music has its origins in the Christmas music-making of the *pifferari* and *zampognari*. These were the shepherds who, according to the old tradition, came from the mountains to the cities, particularly Rome and Naples, at Christmas time and improvised on their simple flutes, chalumeaus (Ital. *piffero*) and bagpipes (Ital. *zampogna*) in commemoration of the shepherds from Bethlehem. From the 17th century onwards, composers wrote pastorale movements based on the model of this primitive music as independent works for keyboard instruments (organ/harpsichord) or instrumental ensembles. Typical pastoral characteristics of these compositions include triadic melodies, chalumeau-like idioms (diatonic melody with a narrow range), and static basslines and drones in fifths imitating bagpipes. At the same time they tend towards the compositional model of the *Siciliana* with its rocking rhythm in 6/8 or 12/8 meter.

The Christmas origins of the instrumental pastorale can be heard in its use in Christmas concertos (cf. the relevant Concerti grossi by Corelli, Locatelli, Manfredini et al.), and in sacred cantatas and oratorios in which pastorale movements serve to depict the Christmas story, or more specifically, the music-making of the shepherds from Bethlehem (the best-known of these are the *Pifa* in Handel's *Messiah* and the *Sinfonia* at the beginning of the second cantata of Bach's *Christmas Oratorio.*) Alongside this, the pastorale exists independently of biblical content as a depiction of rural idyll and the 'galant' nature of the shepherd's life (see, for example, the Concerto *La Pastorella* or the 6 sonatas *Il pastor fido* by Antonio Vivaldi).

This volume contains pastorale compositions for keyboard instruments from the 17th and 18th centuries from Italy, Switzerland, France and England. A further volume will contain similar works from Germany, Austria and Bohemia. The collection demonstrates that the genre developed particular folk and regional characteristics:

– In *Italy* in particular, the genre-specific performance and compositional practices of the pastorale mentioned above are prominent: siciliano rhythm, preference for major keys with few accidentals, use of pedal points, drone basses, echo passages, the narrow range of the individual parts, sequential use of parallel thirds and sixths, and a simple harmonic structure. Original instructions for the use of pedals are only found in a few pieces; pedal points indicate the use of the pedals.
– The Alpine type of pastorale, as found in *Switzerland* (as well as in southern Germany, Austria and Bohemia), favors melodic sequences which are playable on the alpine horn with its characteristic jumps of the fourth, fifth and sixth.
– In *England*, not only organ building but also keyboard music was influenced by developments in continental Europe, namely by organ and harpsichord music from France and Italy. Based on those examples, works of a pastoral character were composed, either as individual movements or as part of the popular *Voluntaries*, mostly entitled *Siciliano* or *Siciliana*. These compositions were intended both for the organ as well as for the harpsichord, later also for the pianoforte.
– The pastorale in *France* followed a separate tradition, where the noël is the traditional, popular form of Christmas carol. The literary form of the noël is a poem in verse form, its contents describing the birth of Christ, the experiences of the shepherds or other events around the biblical salvation story, sometimes even in satirical form. The texts were mainly sung to existing liturgical and secular melodies, but from the beginning there were also original compositions. The earliest instances of the noël date from the 13th century. It is a long-established custom to sing these Advent and Christmas carols both at home and in the church, especially at midnight services, despite their rather secular content. From the 17th century onwards these folk melodies became established in art music, with composers such as Pierre and Jean-Francois Dandrieu, Louis-Claude Daquin, Jean-Nicolas Lebègue and others arranging them for organ. In these arrangements, the melody was accompanied by chords or arranged contrapuntally; they were also frequently used for variations. In these works, registration instructions were readily used as movement titles (e. g. *Grand Jeu*, *Cromorne* etc.); this shows that a registration – as is typical of French organ music of this period – often determined the starting point of the composition and the kind of movement. These original indications of registration relate to the classical French organ, which as a rule had two full manuals (Grand Orgue, Positif) and one or two solo treble manuals (Récit, Echo). Here, compromises have to be found if the composer's register and manual indications cannot be followed as instructed.[1]

The works included in this publication are particularly suitable for playing in church services and concerts at Christmas, but also for use as free organ music in church services throughout the year. The works chosen are all of medium difficulty and combine a folk-like and lyrical-cheerful or even lyrical-sensitive tone, which can move both performers and listeners directly.

I wish to thank Messrs. James David Christie, Christian Schmitt and Gerhard Walterskirchen for their expert information. In addition the editor and publisher would also like to thank P. Lukas Helg OSB of the Music Library at the Einsiedeln Monastery for granting permission for the first publication of Nos. 17 and 18.

Salzburg, August 2013 Armin Kircher
Translation: Elizabeth Robinson

[1] For basic information on this and other characteristics of French organ music of this period, e.g. *Jeu inégal*, as well as general information on the different national organ styles represented in this volume and their particular sounds and performing features, see the following publications: Jon Laukvik, *Historical Performance Practice in Organ Playing*, Stuttgart 1996 (Carus 60.003), and *Handbuch Orgelmusik. Komponisten – Werke – Interpretation*, ed. Rudolf Faber and Philip Hartmann, Kassel 2002.

Avant-propos

La pastorale (de l'ital. *pastore*, berger) comme genre de musique instrumentale trouve son origine dans la pratique musicale de Noël des *pifferari* et *zampognari*, ces bergers qui avaient coutume en Italie de descendre des montagnes dans les villes, notamment Rome et Naples, pendant la période de Noël et qui improvisaient sur leurs simples flûtes, chalumeaux (en ital. *piffero*) et cornemuses (en ital. *zampogna*) en souvenir des bergers de Bethléem. À partir du 17e siècle, sur le modèle de cette musique ancestrale, des compositeurs créèrent des pièces pastorales comme œuvres autonomes pour instruments à clavier (orgue/clavecin) ou pour des ensembles instrumentaux. Des caractéristiques pastorales typiques de ces compositions sont la mélodie en tierces, l'idiome des chalumeaux (mélodie diatonique de moindre étendue) ainsi que basses tenues et quintes de bourdon pour imiter la cornemuse. Elles s'inspirent en même temps du modèle de composition de la *Siciliana* avec son rythme berçant à 6/8 ou 12/8.

L'utilisation de la pastorale instrumentale dans des concerts de Noël renvoie à son but d'origine (cf. les concerti grossi correspondants de Corelli, Locatelli, Manfredini e. a.) ainsi que dans des cantates et oratorios sacrés où les compositions pastorales servaient à illustrer le déroulement de la Nativité, plus précisément le jeu musical des bergers de Bethléem (les plus célèbres étant la *Pifa* dans le *Messie* de Haendel et la *Sinfonia* au début de la deuxième cantate de *l'Oratorio de Noël* de Bach). Mais la pastorale existe aussi hors de tout contexte biblique, dépeignant l'idylle campagnarde et la vie pastorale galante (cf. p. ex. le concerto *La Pastorella* ou les 6 sonates *Il pastor fido* d'Antonio Vivaldi).

Le volume présent contient des compositions de pastorales pour instruments à clavier des 17e et 18e siècles d'Italie, de Suisse, de France et d'Angleterre. Un autre volume sera consacré aux œuvres correspondantes d'Allemagne, d'Autriche et de Bohème. Le recueil démontre que le genre comporte des particularités typiques d'un peuple ou d'un pays :

- Les pratiques de jeu et de composition spécifiques au genre de la pastorale dont il a été question plus haut sont très appréciées en *Italie* : rythme de sicilienne, préférence des tonalités majeures sans beaucoup d'altérations, pédales, basses de bourdon, effets d'échos, étendue restreinte des voix, enchaînement de parallèles de tierces et de sixtes, structure harmonique simple. Rares sont les morceaux contenant des indications originales pour le jeu de pédale ; les pédales renvoient à l'utilisation du pédalier.
- Le type alpin de la pastorale tel qu'on le rencontre en *Suisse* (ainsi que dans le sud de l'Allemagne, en Autriche et en Bohème) affectionne les successions de sons jouables sur le cor alpin avec leurs sauts caractéristiques de quarte, de quinte et de sixte.
- En *Angleterre,* non seulement la facture d'orgue mais aussi la musique pour instruments à clavier furent influencées par le continent européen, et surtout par la musique d'orgue ou de clavecin française et italienne. Ce modèle généra des œuvres de caractère pastoral, soit en compositions individuelles soit faisant partie des *Voluntaries* très appréciés, le plus souvent intitulées *Siciliano* ou *Siciliana*. Ces compositions étaient destinées autant à l'orgue qu'au clavecin, plus tard aussi au pianoforte.
- En *France,* où le Noël est une forme populaire du chant de Noël, la pastorale s'inscrit dans une tradition bien spécifique. Sur le plan littéraire, le Noël est un poème en strophes dont le contenu se réfère à la naissance du Christ, au récit des bergers ou à d'autres circonstances ayant trait au récit biblique de la Nativité, prenant parfois des traits satiriques. Les textes étaient chantés pour la plupart sur des mélodies liturgiques ou profanes déjà existantes ; mais on trouve dès le début des compositions originales. Les traces les plus anciennes du Noël remontent au 13e siècle. La coutume ancestrale voulait que l'on chante ces cantiques pendant l'avent et la période de Noël autant chez soi qu'à l'église, notamment lors des messes de minuit, en dépit de leur teneur parfois très profane. À partir du 17e siècle, ces mélodies populaires se mêlèrent à la musique savante, des compositeurs comme Pierre et Jean-François Dandrieu, Louis-Claude Daquin, Jean-Nicolas Lebègue e. a. les arrangeant pour l'orgue. Les mélodies y étaient accompagnées d'accords ou travaillées en contrepoint ; il n'était pas rare de recourir aussi à la forme de la variation. Les indications de registration sont volontiers prises comme titres dans ces compositions (p. ex. *Grand Jeu*, *Cromorne* etc.) ; cela révèle qu'une registration – trait caractéristique de la musique d'orgue française de cette époque – constitue souvent le point de départ de la composition et détermine le type de composition. Ces indications originales de registration se réfèrent à l'orgue français classique qui comporte en général deux claviers d'une étendue complète (Grand Orgue, Positif) et un ou deux claviers solo de dessus (Récit, Echo). Il faut trouver ici des compromis lorsque les indications de registre et de clavier prescrites par les compositeurs ne peuvent pas être réalisées comme indiqué.[1]

Les pièces ici présentes conviennent particulièrement bien au jeu d'orgue pour messes et concerts pendant la période de Noël mais peuvent aussi accompagner toute l'année liturgique en tant que musique d'orgue libre au cours de la messe. Les œuvres choisies partagent un niveau de difficulté moyen ainsi qu'un caractère populaire au lyrisme tantôt enjoué tantôt sensible apte à émouvoir exécutants et auditeurs.

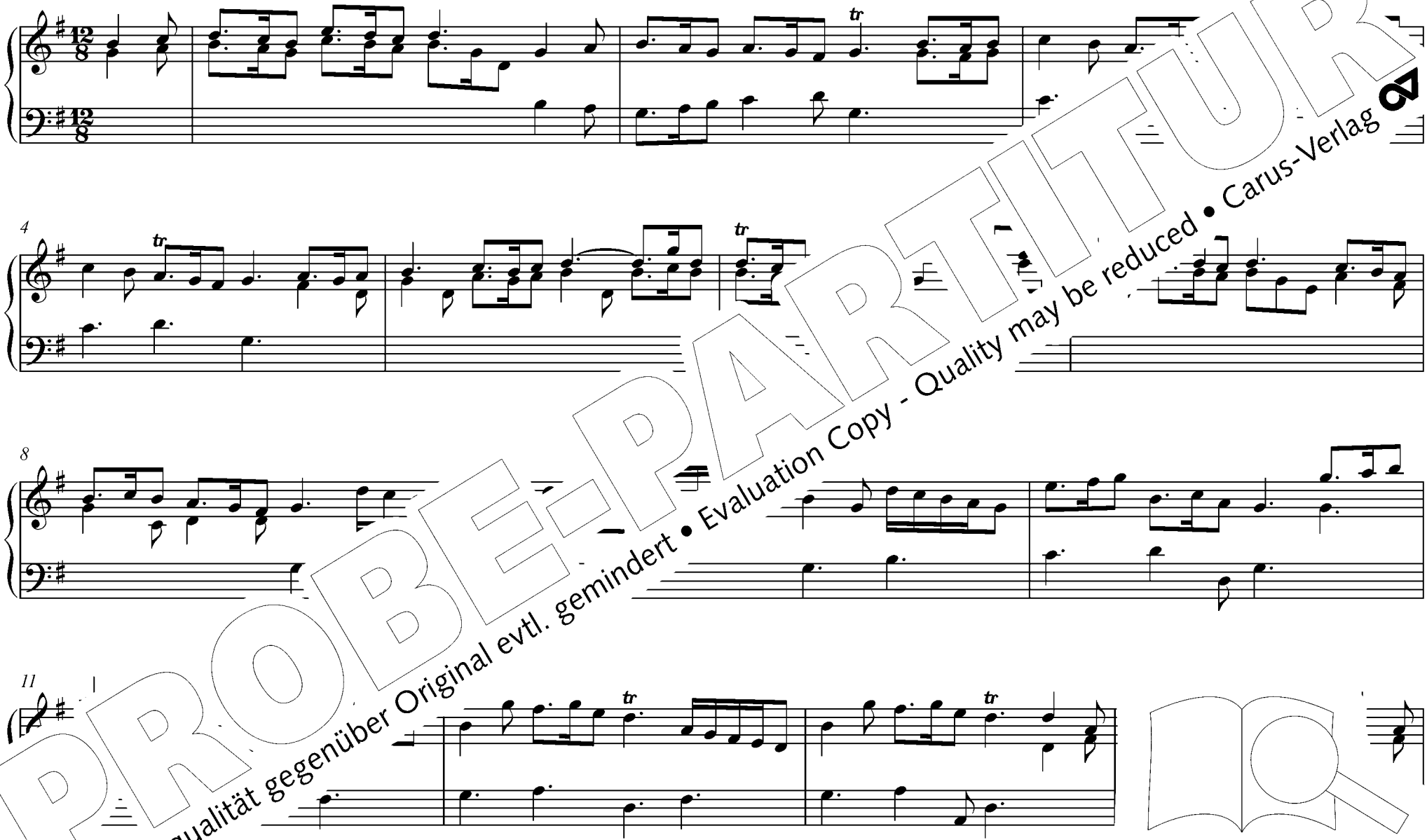
Nous remercions chaleureusement messieurs James David Christie, Christian Schmitt et Gerhard Walterskirchen pour leurs renseignements spécialisés. Éditeur et édition remercient en outre le P. Lukas Helg OSB de la bibliothèque musicale de l'abbaye d'Einsiedeln pour l'autorisation de première publication des numéros 17 et 18.

Salzbourg, août 2013 Armin Kircher
Traduction : Sylvie Coquillat

[1] Pour des informations fondamentales sur ces caractéristiques et d'autres encore de la musique d'orgue française de cette époque, comme p. ex. le *Jeu inégal*, ainsi que de manière générale sur les paysages d'orgue représentés dans ce volume avec leur spécificités sonores et techniques, il est renvoyé aux publications suivantes : Jon Laukvik, *Orgelschule zur historischen Aufführungspraxis. Teil 1: Orgel und Orgelspiel in Barock und Klassik*, Stuttgart, [5]2006 (Carus 60.002), et *Handbuch Orgelmusik. Komponisten – Werke – Interpretation*, éd. par Rudolf Faber et Philip Hartmann, Kassel, 2002.

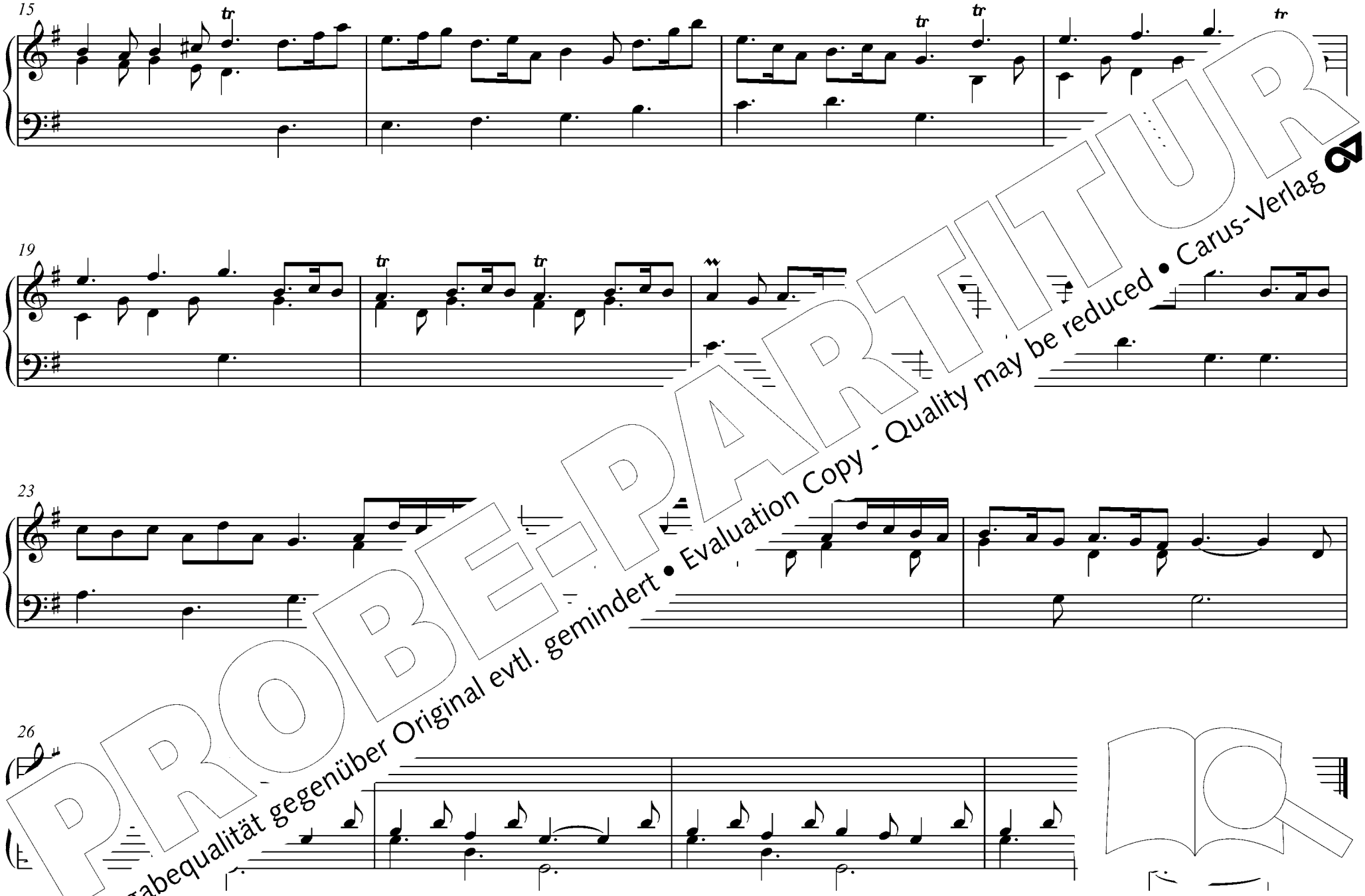
1 Pastorale

Giovanni P[illegible]ervellini
[illegible]–1801



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

© [illegible]tgart – CV 18.081
Ver[illegible]icher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
Alle [illegible]lten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

2 Pastorale

Arcangelo Corelli
53–1713
ington
–1832

Largo

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

13

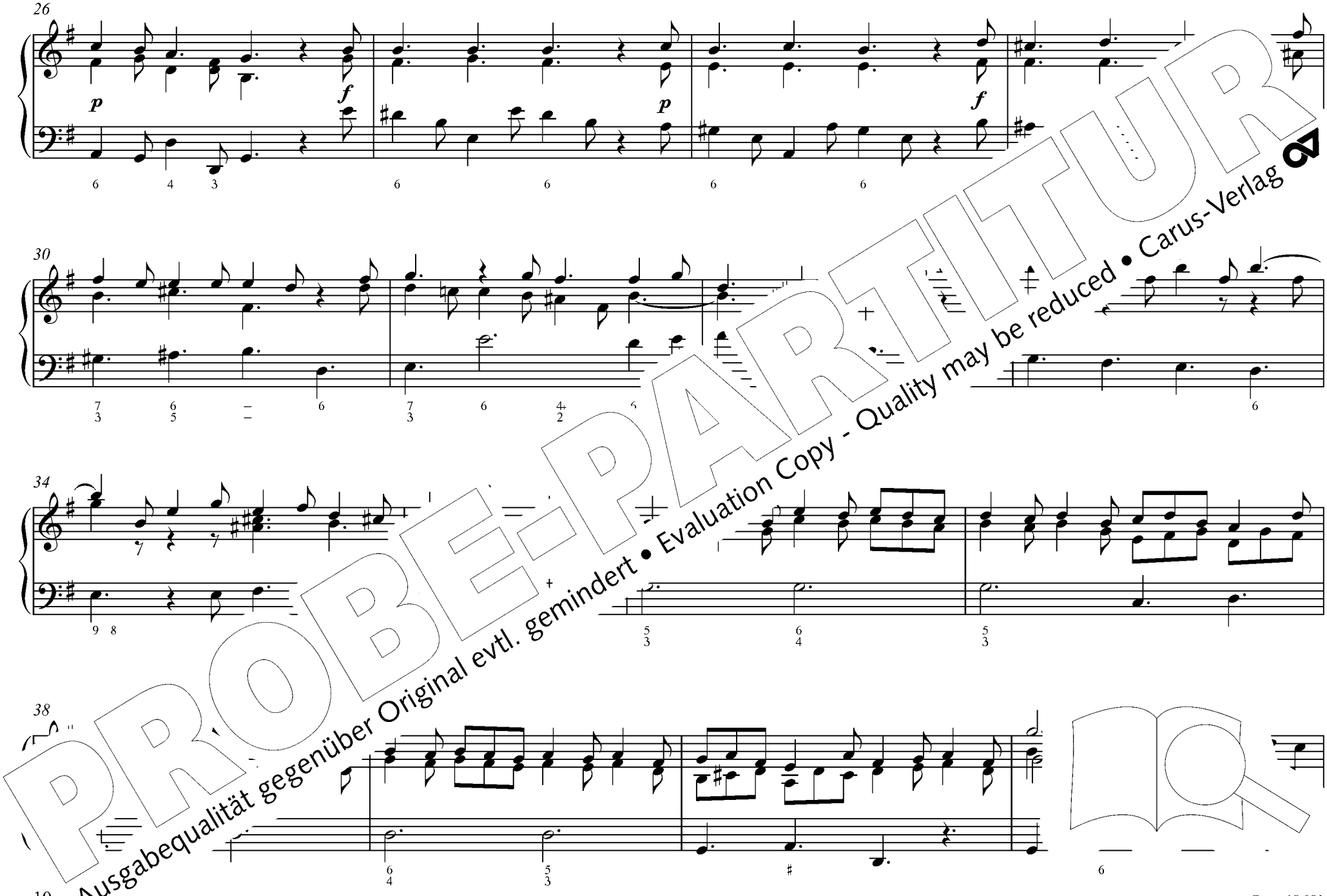
17

20

23

ff

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

42

45

49

53

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

3 Pastorale

Bartol… Franzosini
…–1853

Larghetto

Ped.

8

14

Minore

20

Ped.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

26

32

Ped.

Ped.

38

44

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

51 **Allegro vivace**

Ballo dé Pastori

59

68

76

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

84

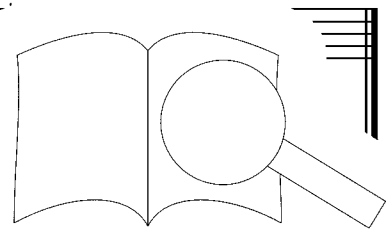
Maggiore

93

102

Tempo I

111

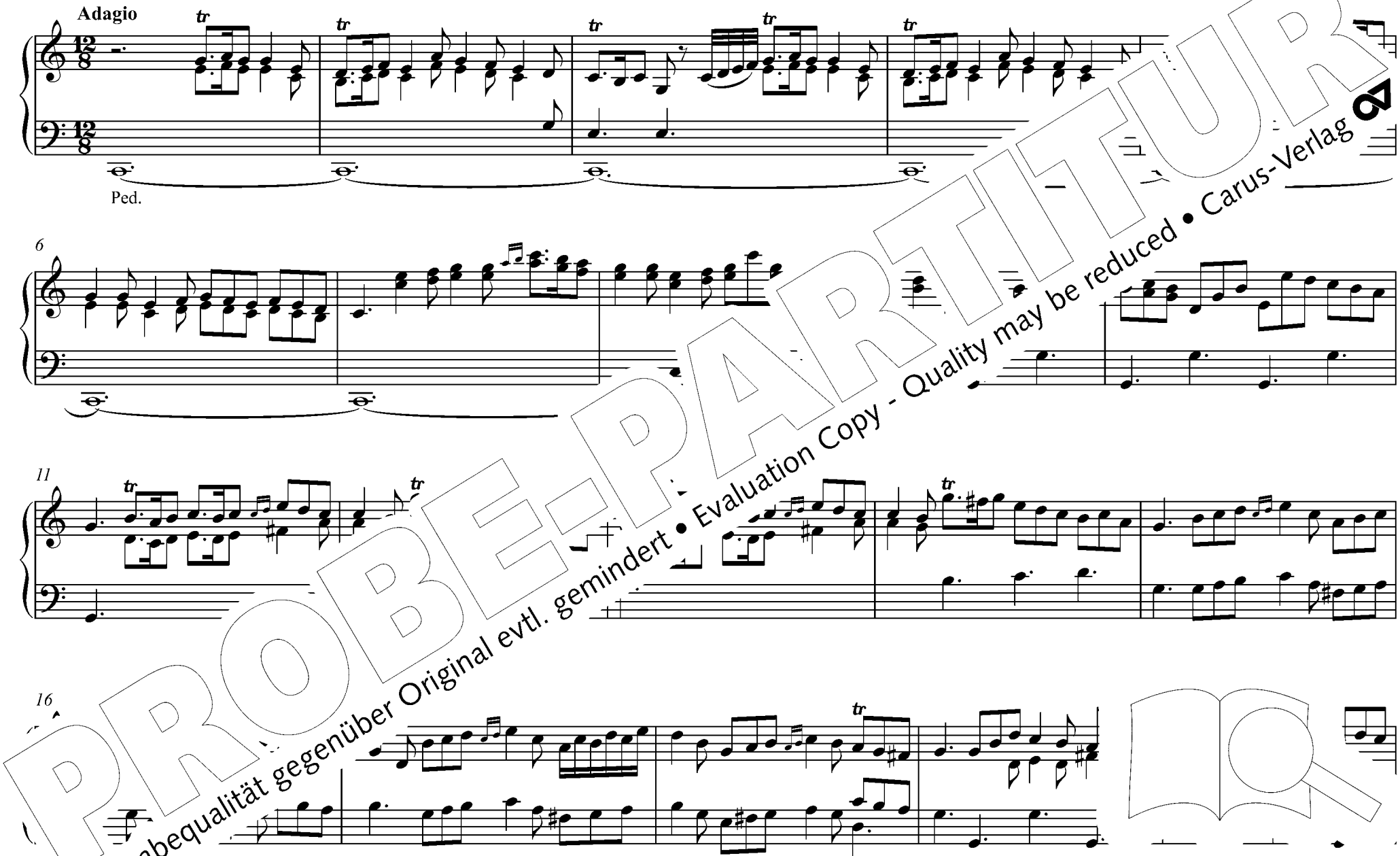


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

aus , *Pastorale per Organo*; Erstausgabe / First edition, ed. Maurizio Machella
© 20 Padova (AMM 075)

4 Pastorale

Giambattista I[illegible]o Grazioli
[illegible]6–1820



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Carus 18.081

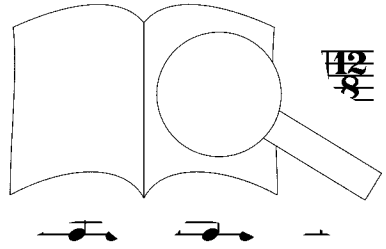
21

27

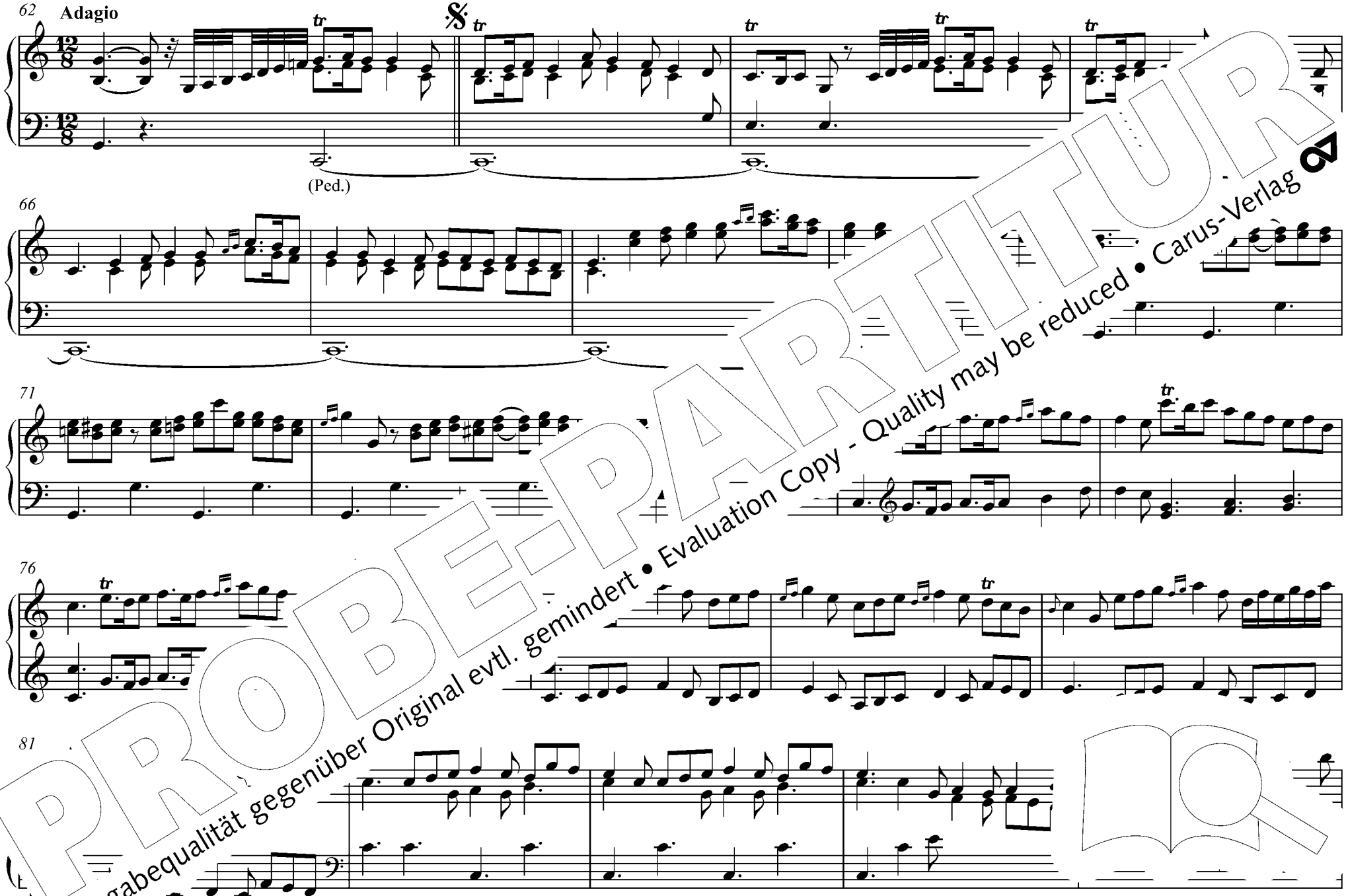
Allegro

36

48



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

86

91

Allegro

Fine

99

110

122

Adagio

(Ped.)

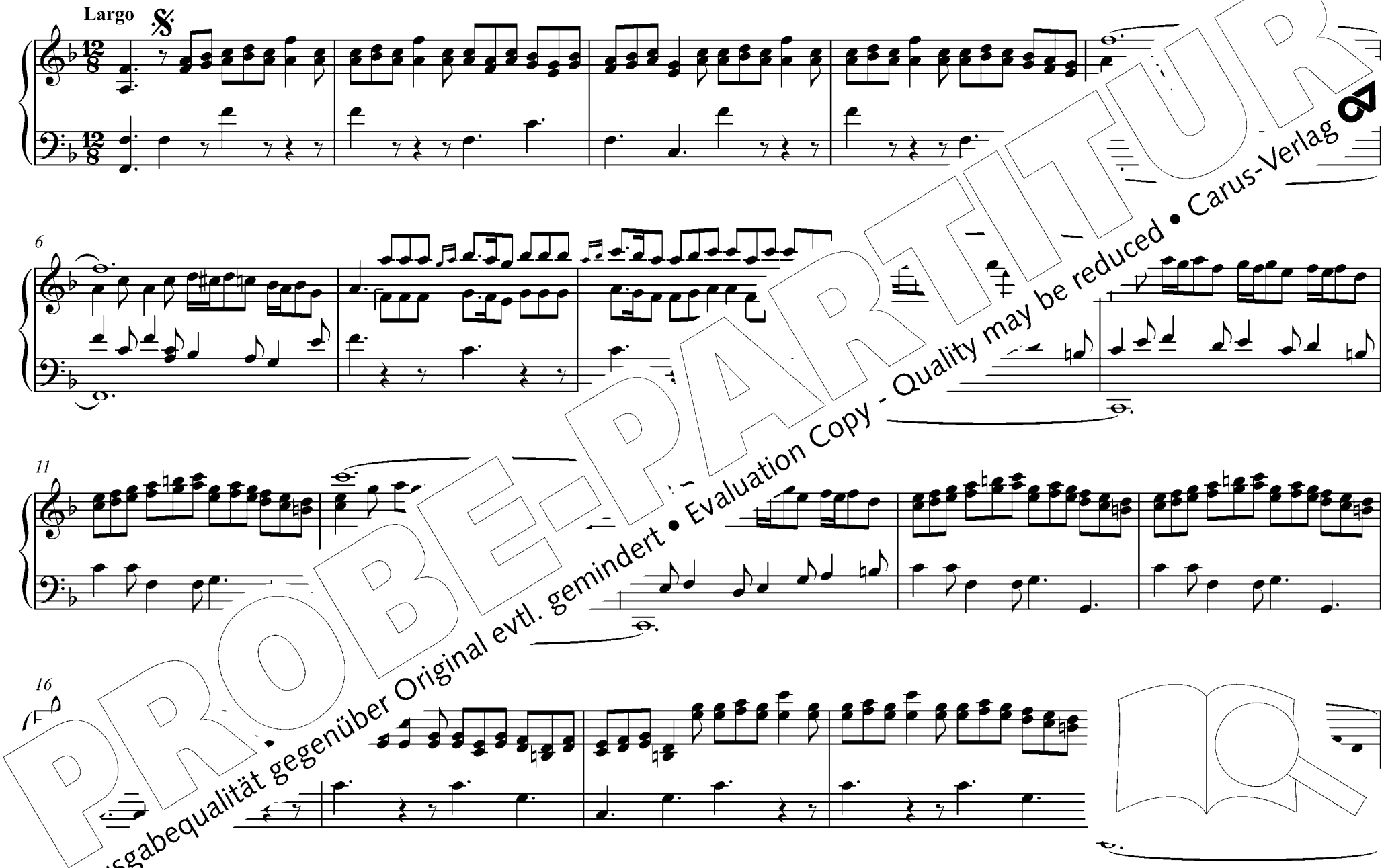
Dal Segno 𝄋

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

5 Pastorale

Marco (Marcant[illegible] Lamperini
/19. Jh.

Largo



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

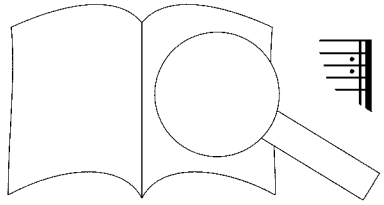
21

25

29

Dal Segno 𝄋

34



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

aus/ *…a iz Slovenije in Hrvaške,* vol. 3; Erstausgabe / First edition, ed. Milko Bizjak
© 19…
…ubljana (EB 8714)
Carus 18.

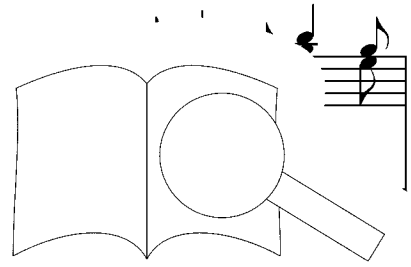
6 Pastorale

Francesco Or[illegible]anfredini
[illegible]–1762

4

7

10



* Originales Verzierungszeichen hier und zumeist im Folgenden / *Original ornamentation symbol used here and for the most part in subsequent passages:* //

** Originales Arpeggio-Zeichen / *Original arpeggio symbol:* (

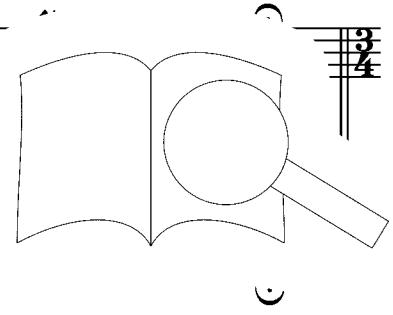
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

14

18

21

24



* Au

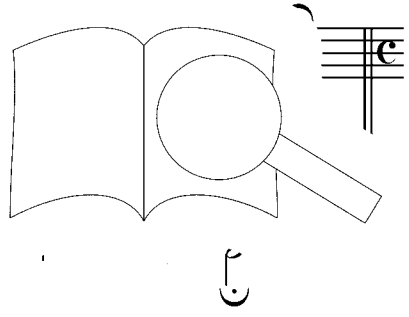
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

28 **Adagio**

34

40

47



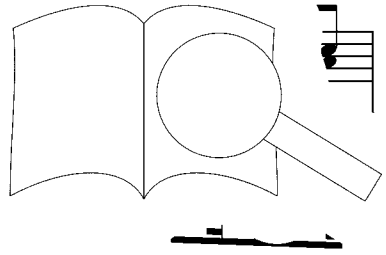
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

54 **Largo e puntatò**

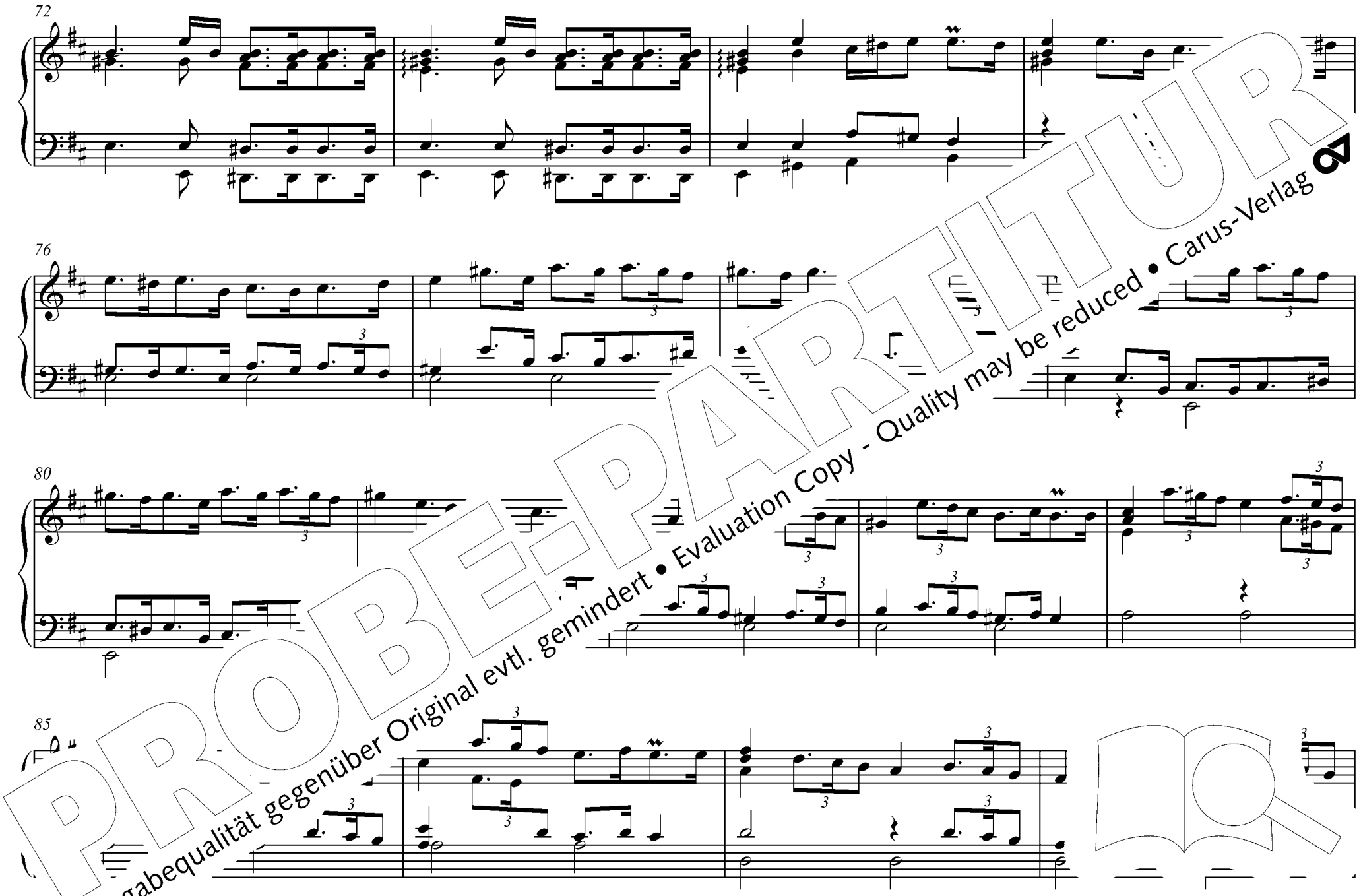
59

63

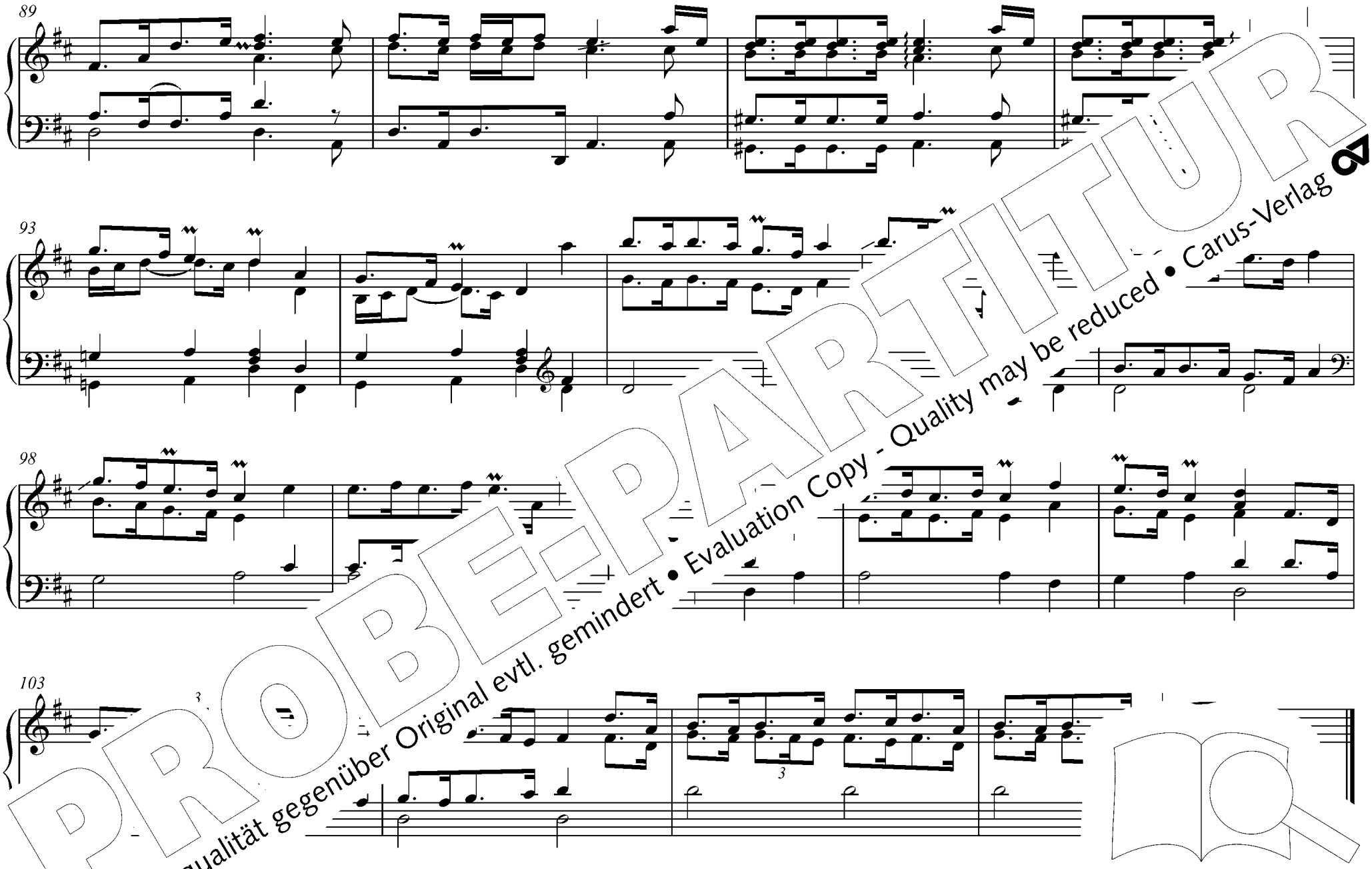
67



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



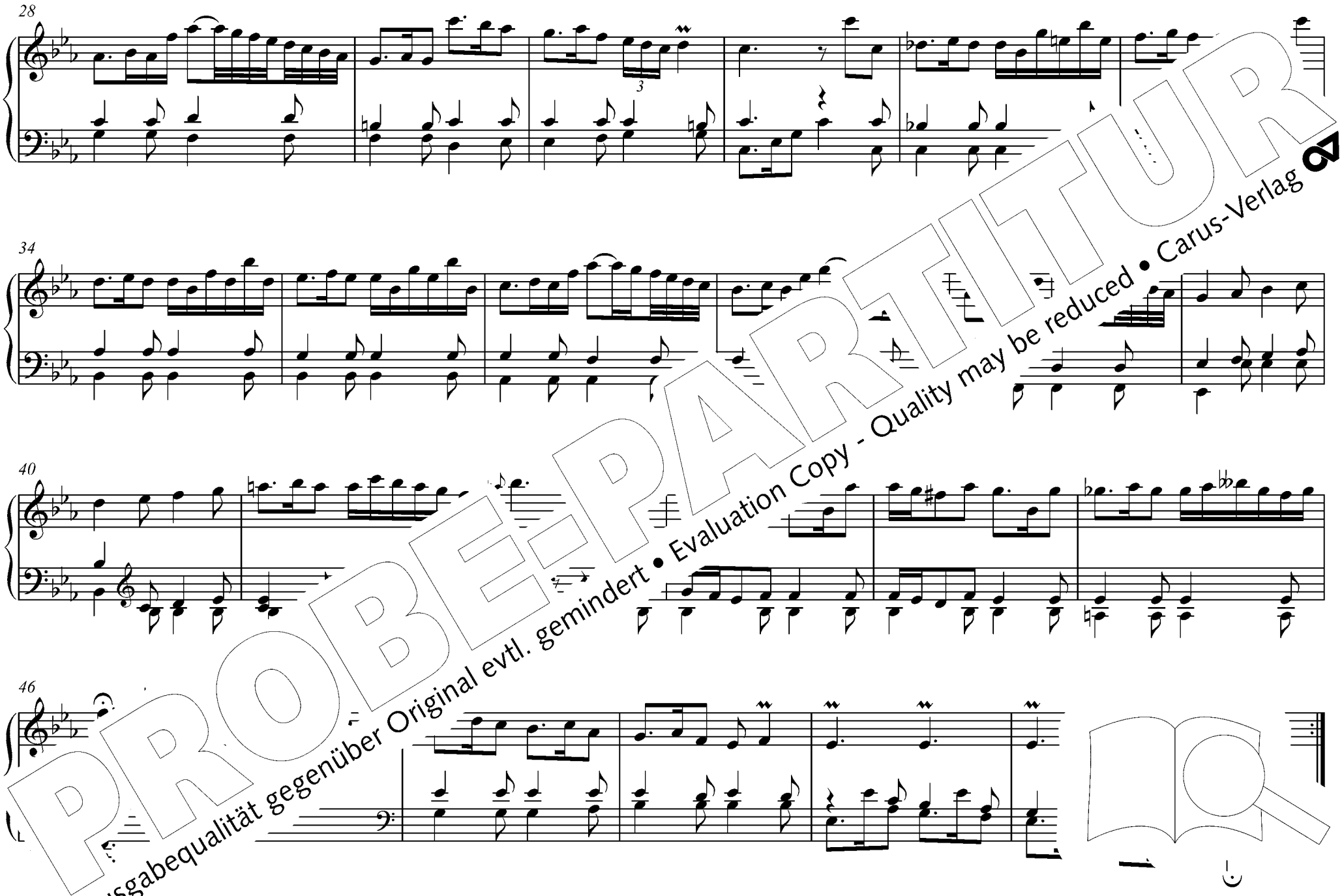
aus … *…unfredini;* Erstausgabe / First edition, ed. Jörg Jacobi
© 2… … Bremen (eba 4007)

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

7 Cantabile

Benedetto Marcello
1686–1739

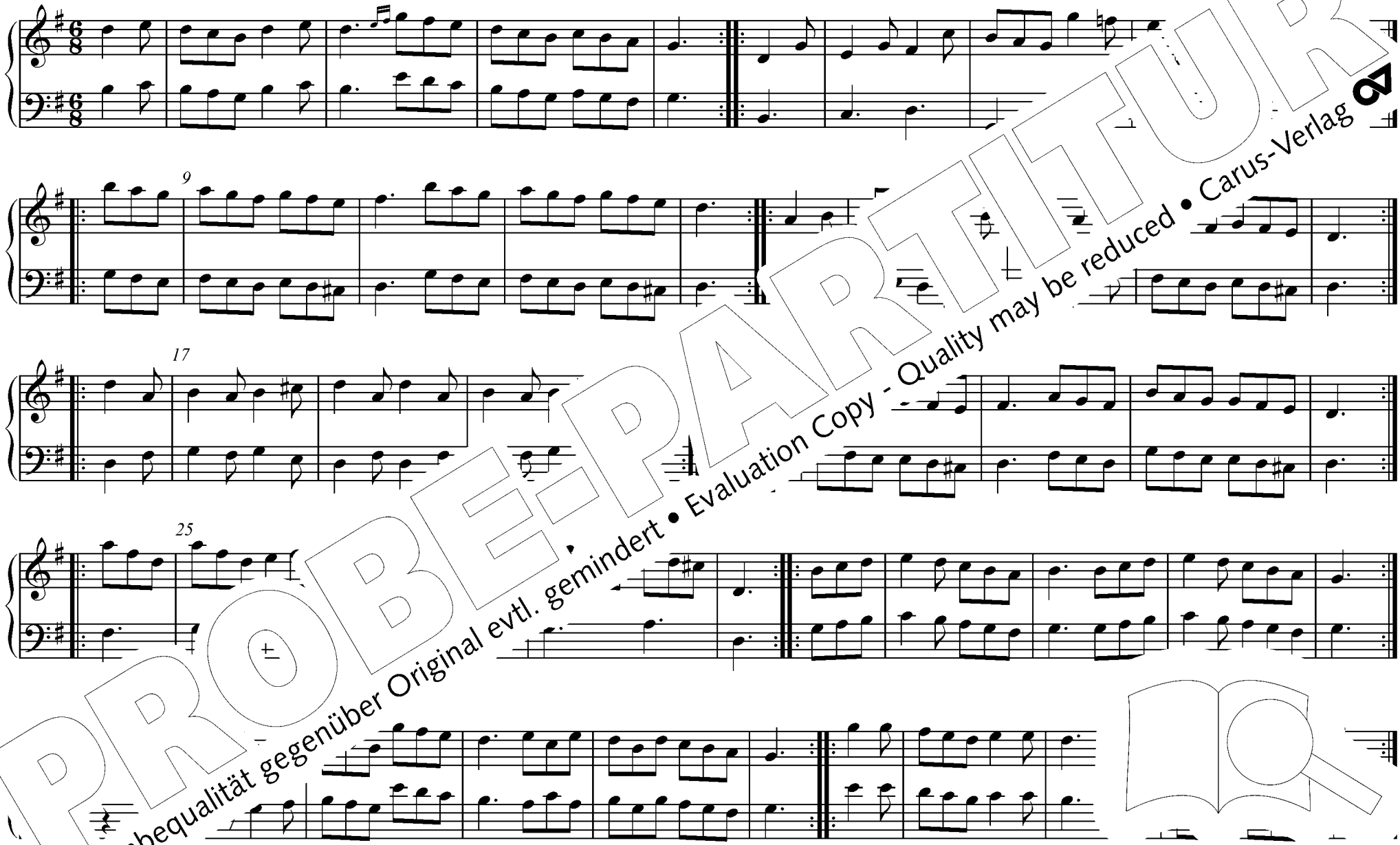
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



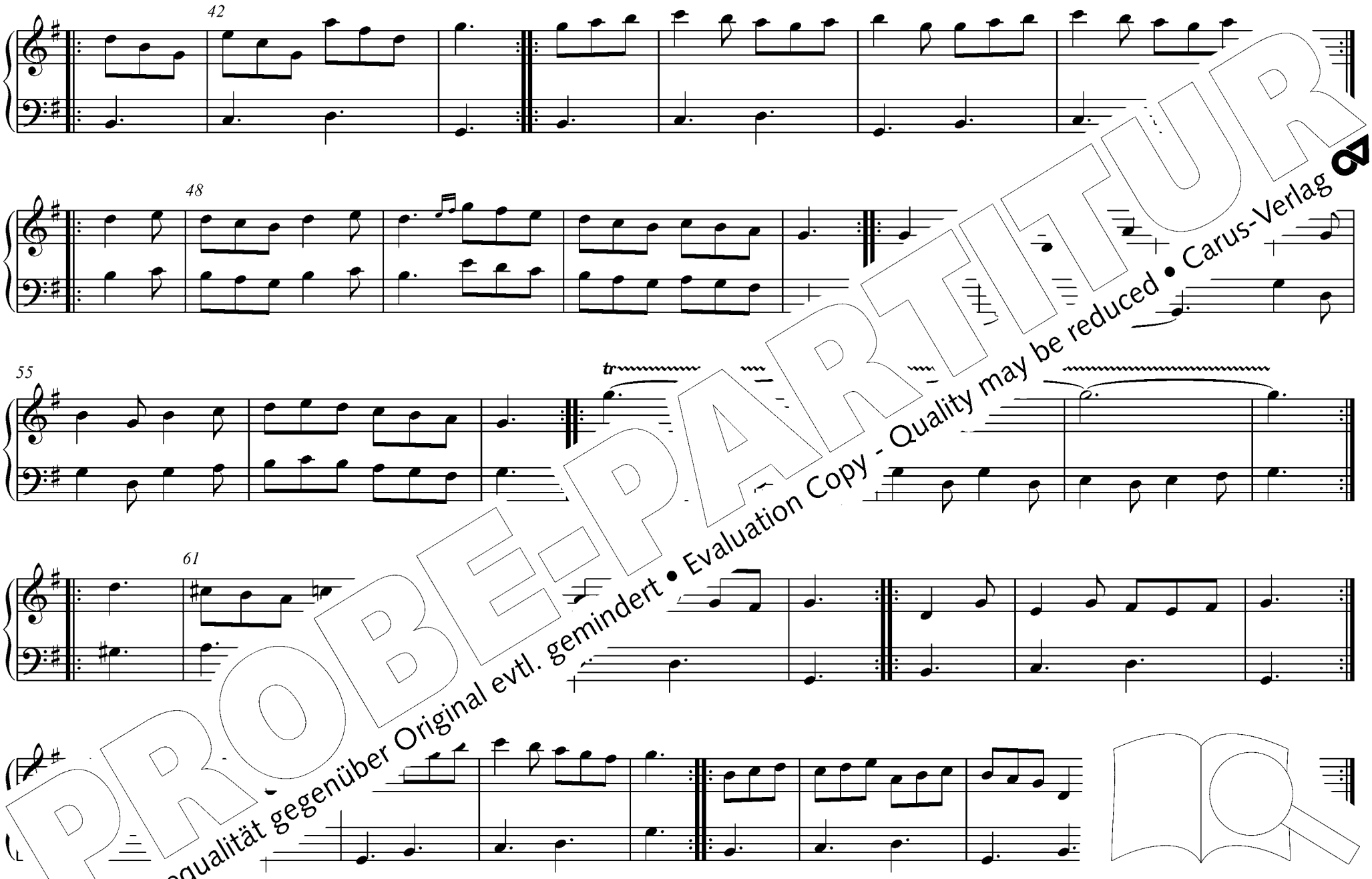
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

8 Pastorale

eneghetti
18. Jh.



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



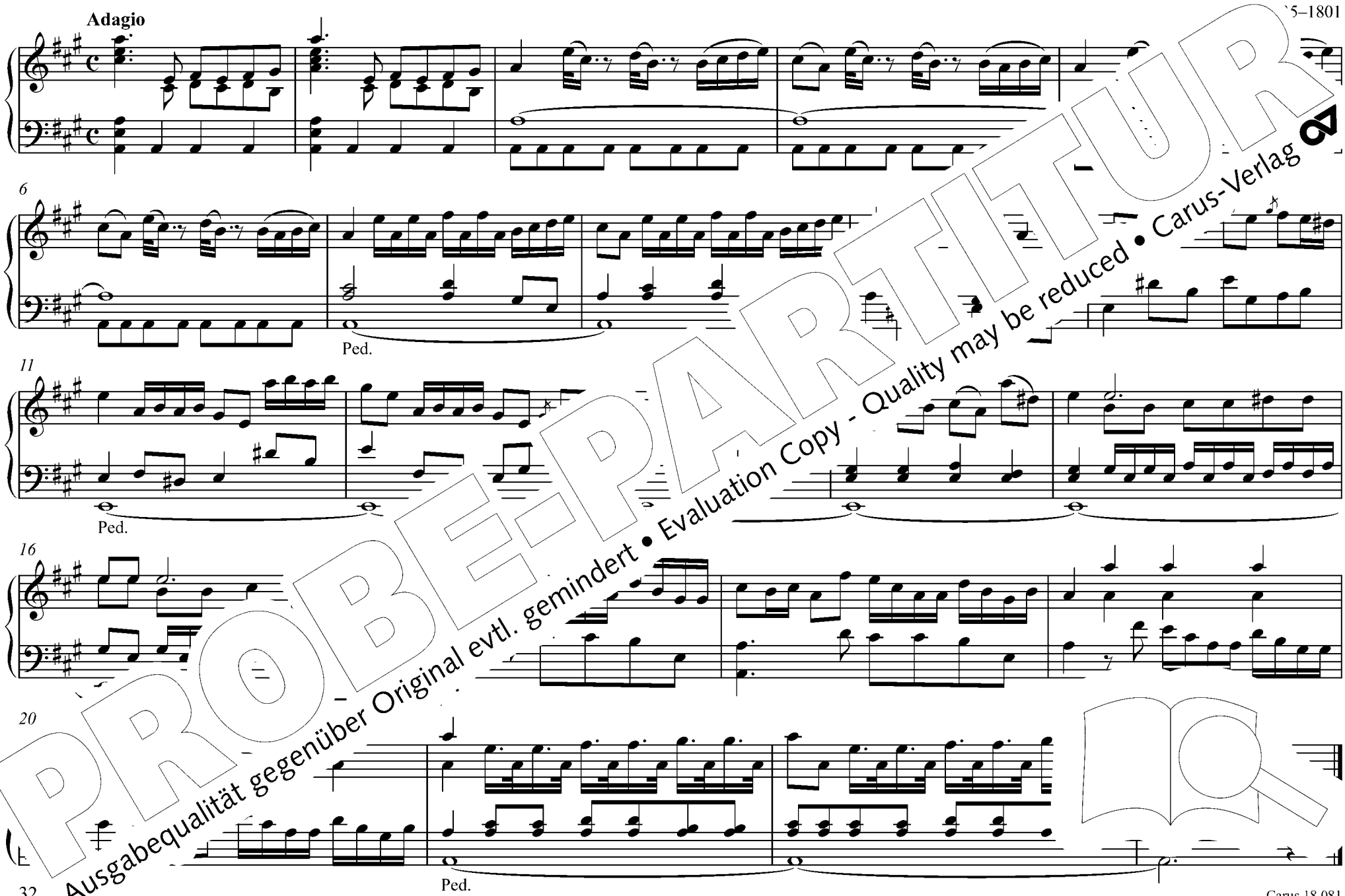
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

aus /
© 199
della Serenissima; Erstausgabe / First edition, ed. Maurizio Machella
, Padova 1997 (AMM 092)

9 Pastorale

Carlo Monza
`5–1801

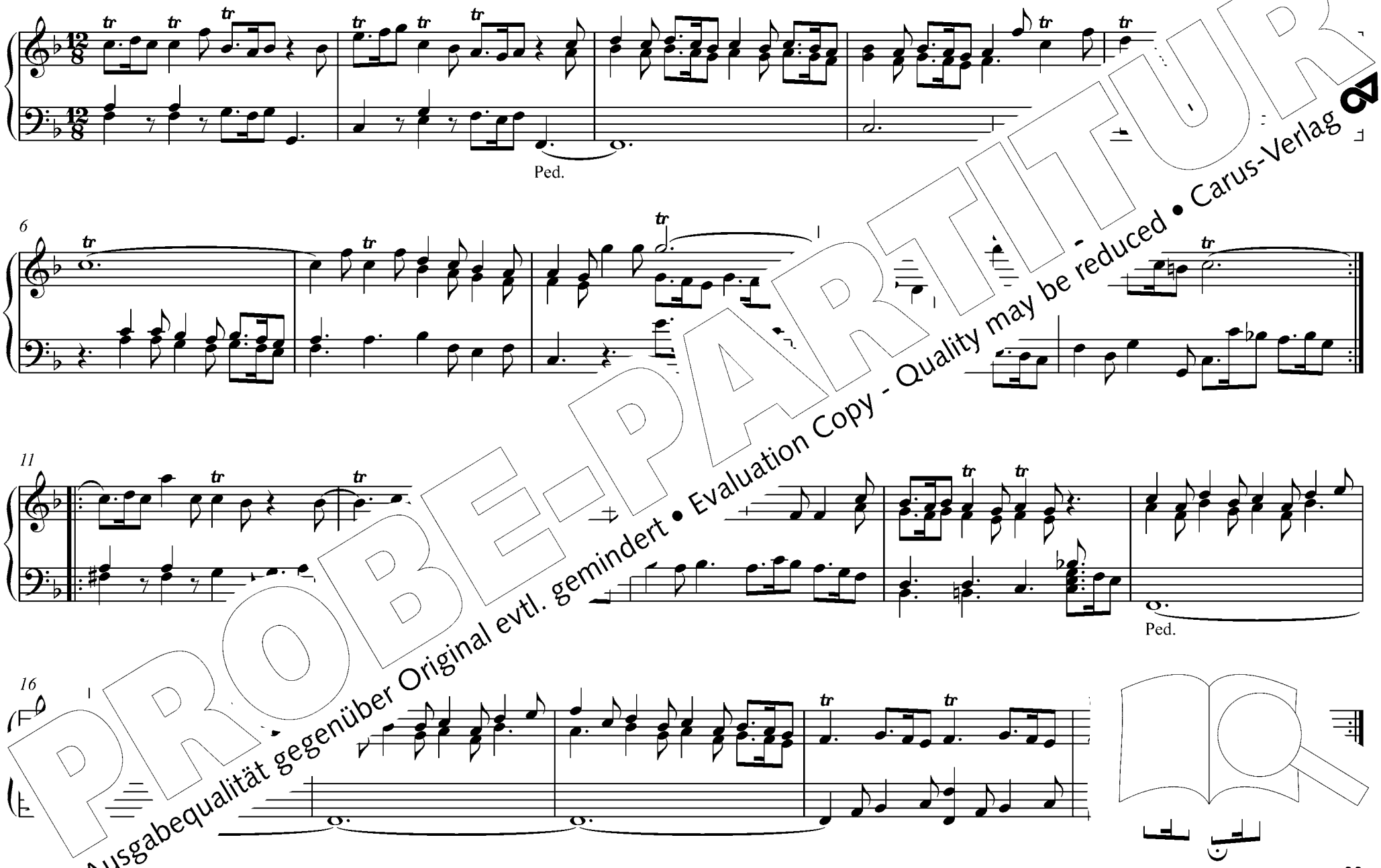
Adagio



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

10 Pastorale

Giuseppe (Gioseffo) Antoni Paganelli
1763



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

11 Pastorale

Bernardo Pasquini
1637–1710

Introduzione

11

22

32

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

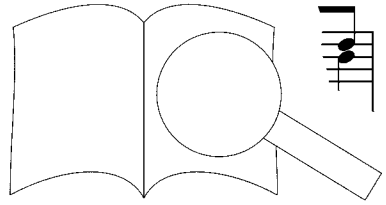
43 Pastorale

Ped.

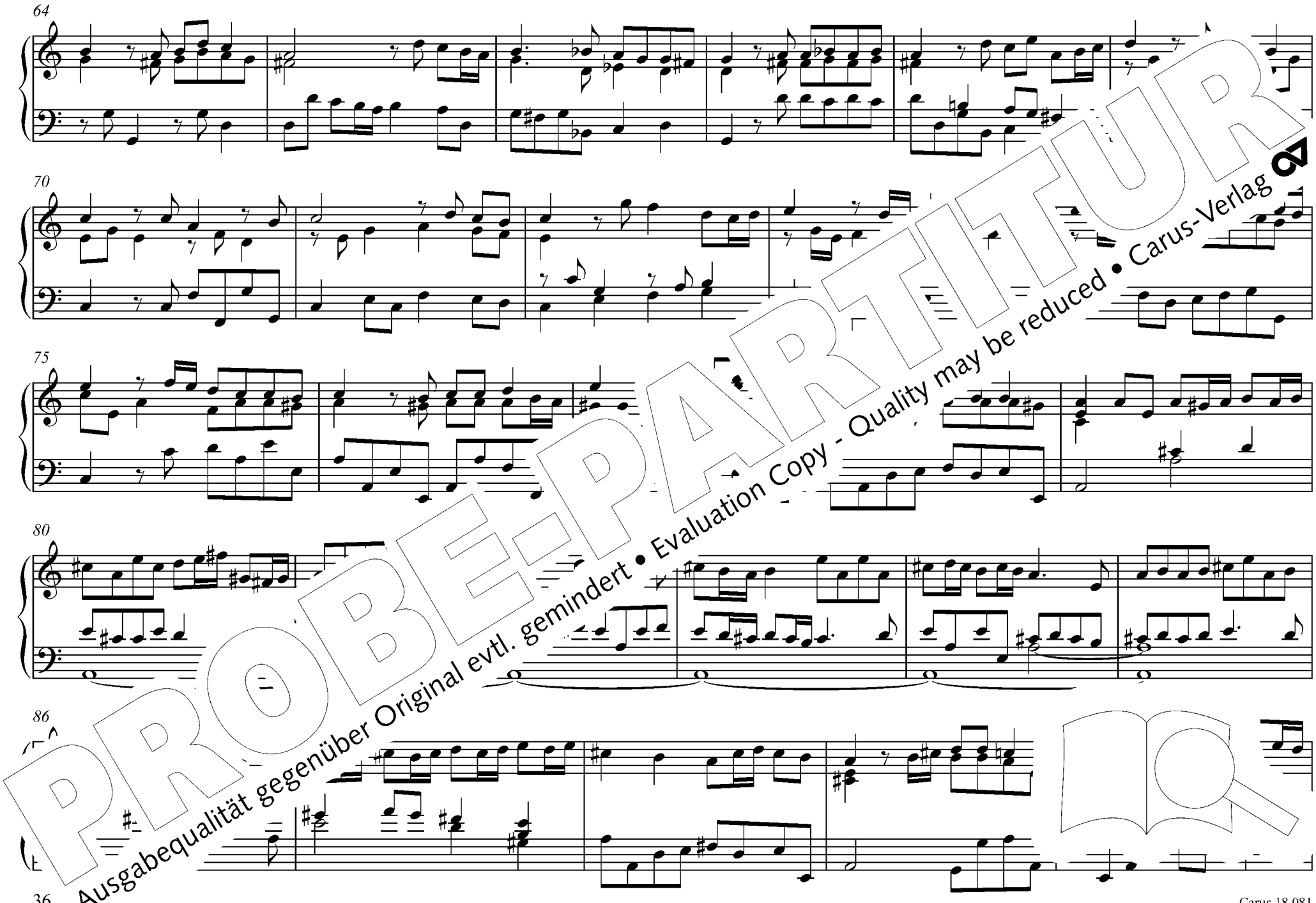
48

53

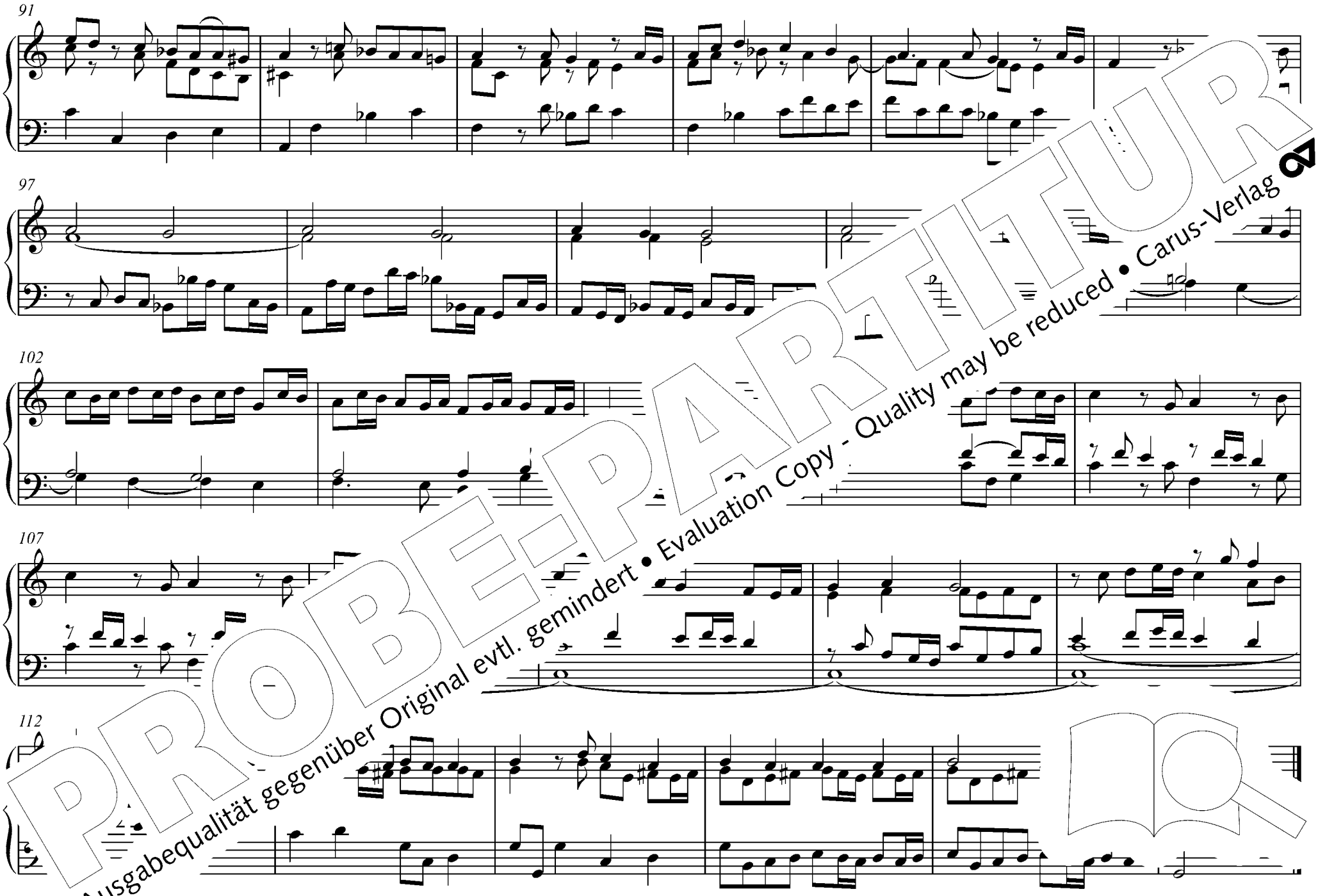
58



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Serra (?)
18. Jh.

Andante

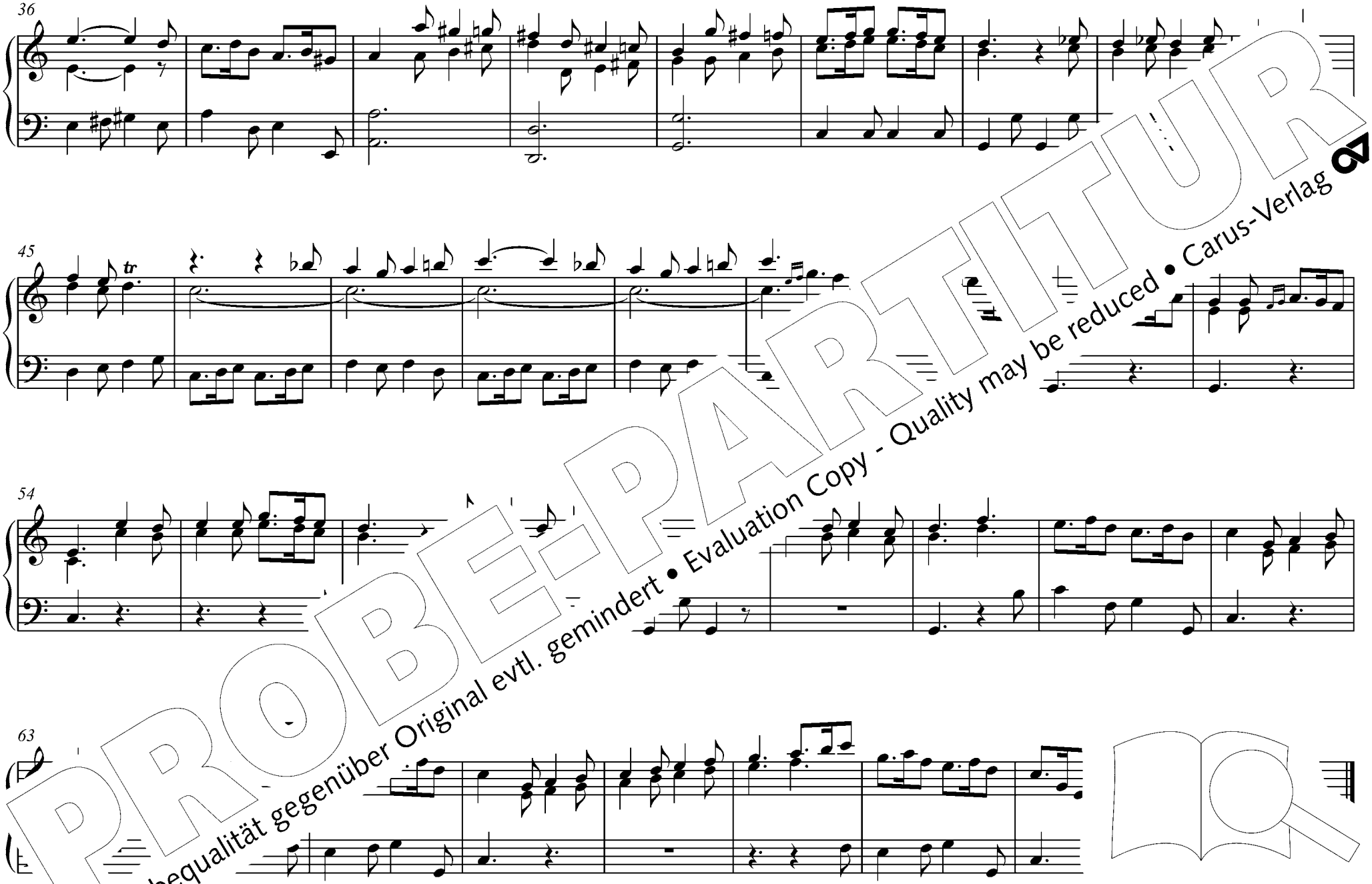
9

Ped.

18

27

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

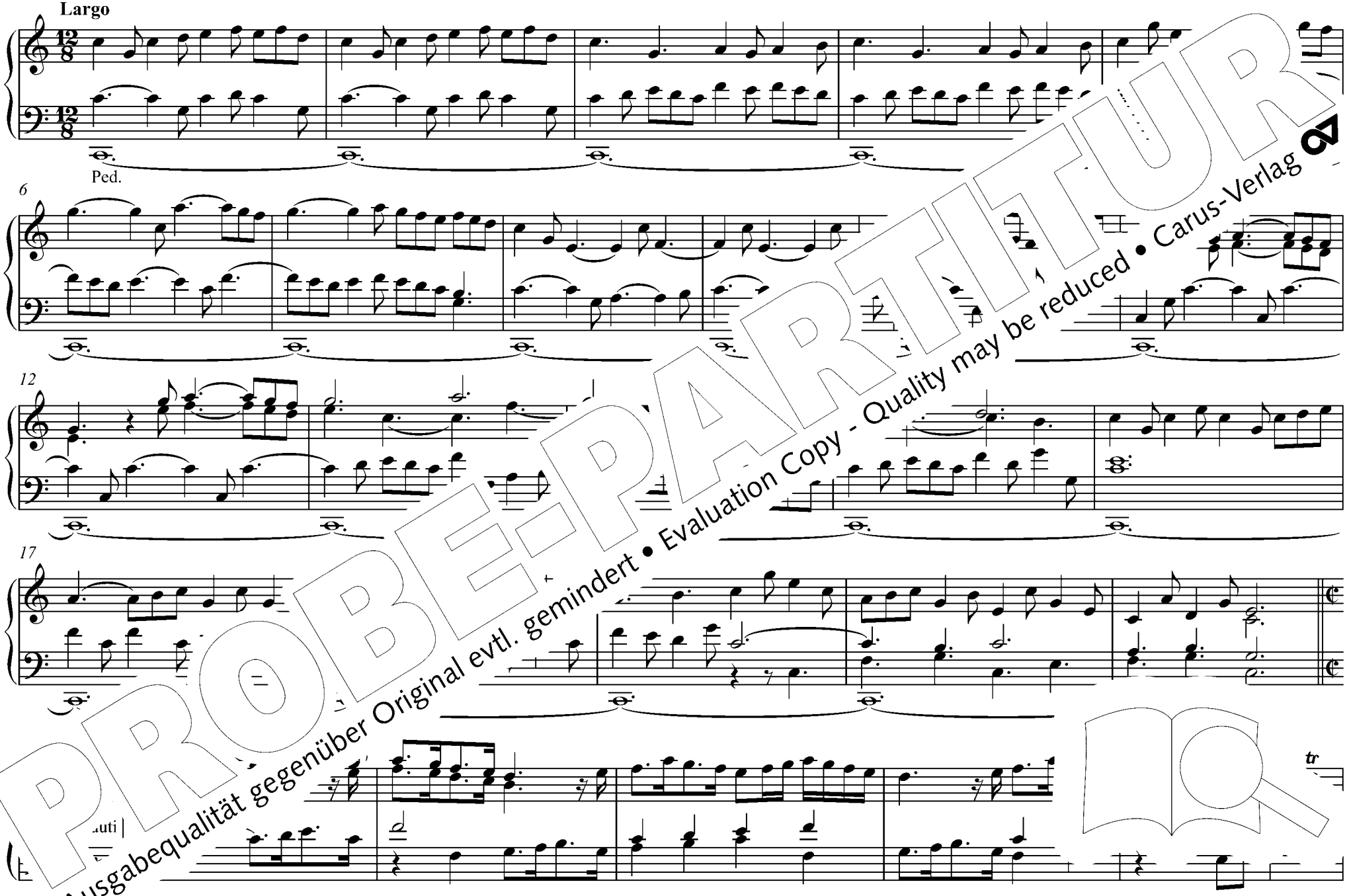


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

13 Pastorale

Domenico Zipoli
1688–1726

Largo



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

27

33 **Largo**

Piva

Ped.

39

45

51

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

14 Post Communio pastorale

nonymus
18. Jh.

Allegro

Col Flauto

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

21

26

tr

Ped.

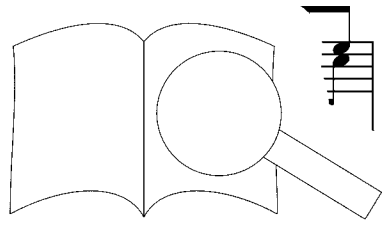
31

tr

36

tr

Ped.



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

41

46

Ped

50

54

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

15 Offertorio pastorale

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Largo 31

Principale e Ottava

38

47

Flauto

Ped.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

63

Principale e Flauto

70

79

88

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

98

Organo aperto

Ped.

102

105

109

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

onymus
18. Jh.

Adagio

Principale e Flauto

Ped.

5

9

13

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

17

Ped.

21

25

29

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Allegro ma presto

33

Flauto solo

41

segue

Piva

49

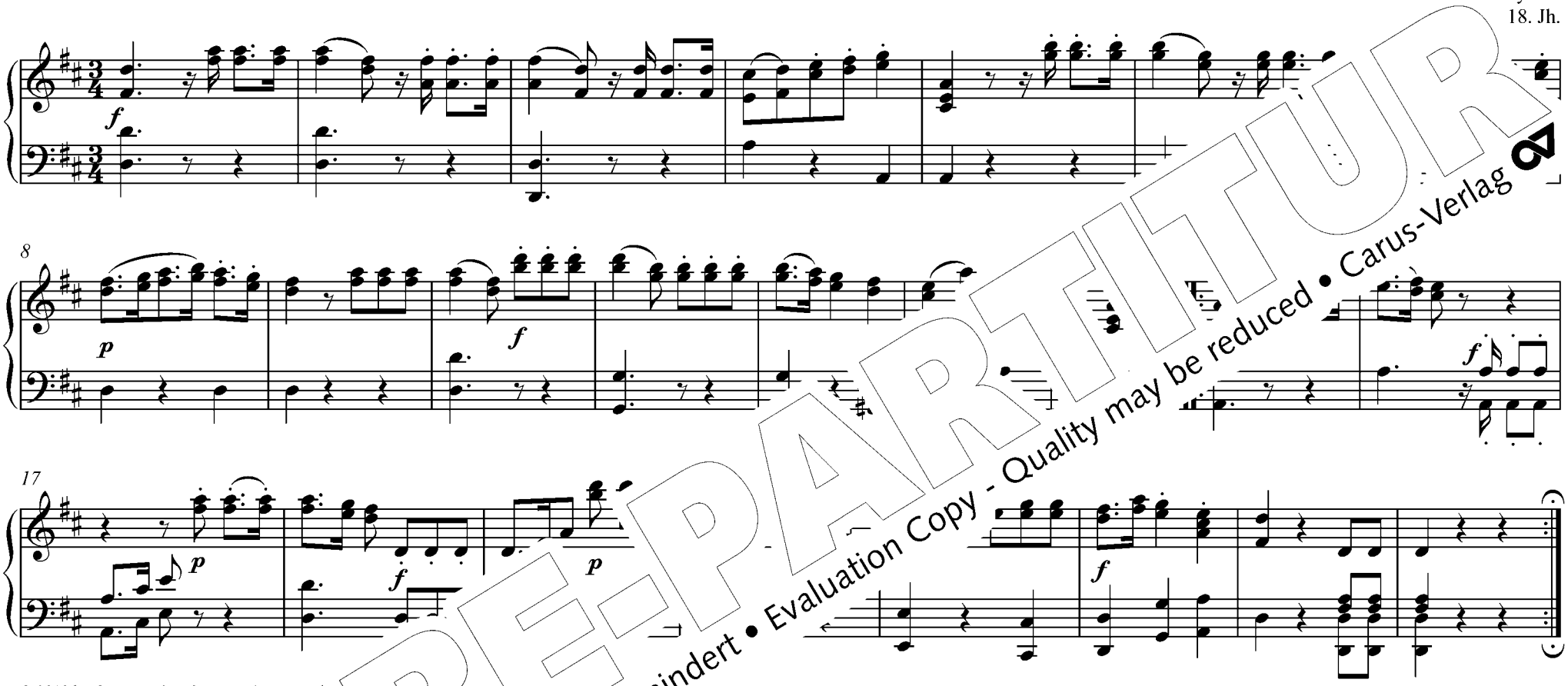
54

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

17 Pastorella Intrada

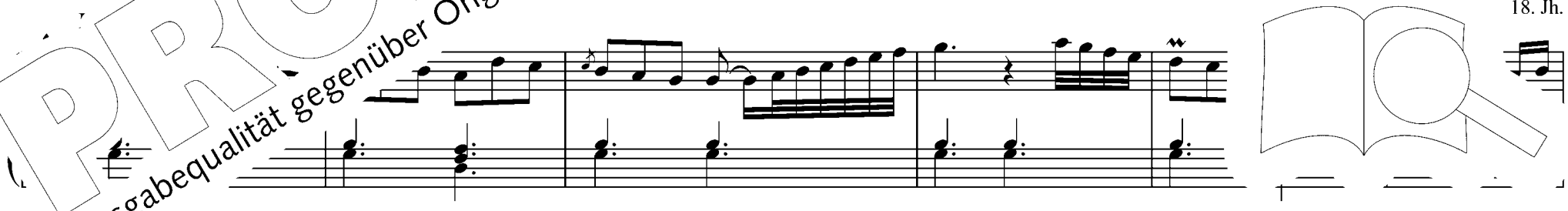
Anonymus
18. Jh.



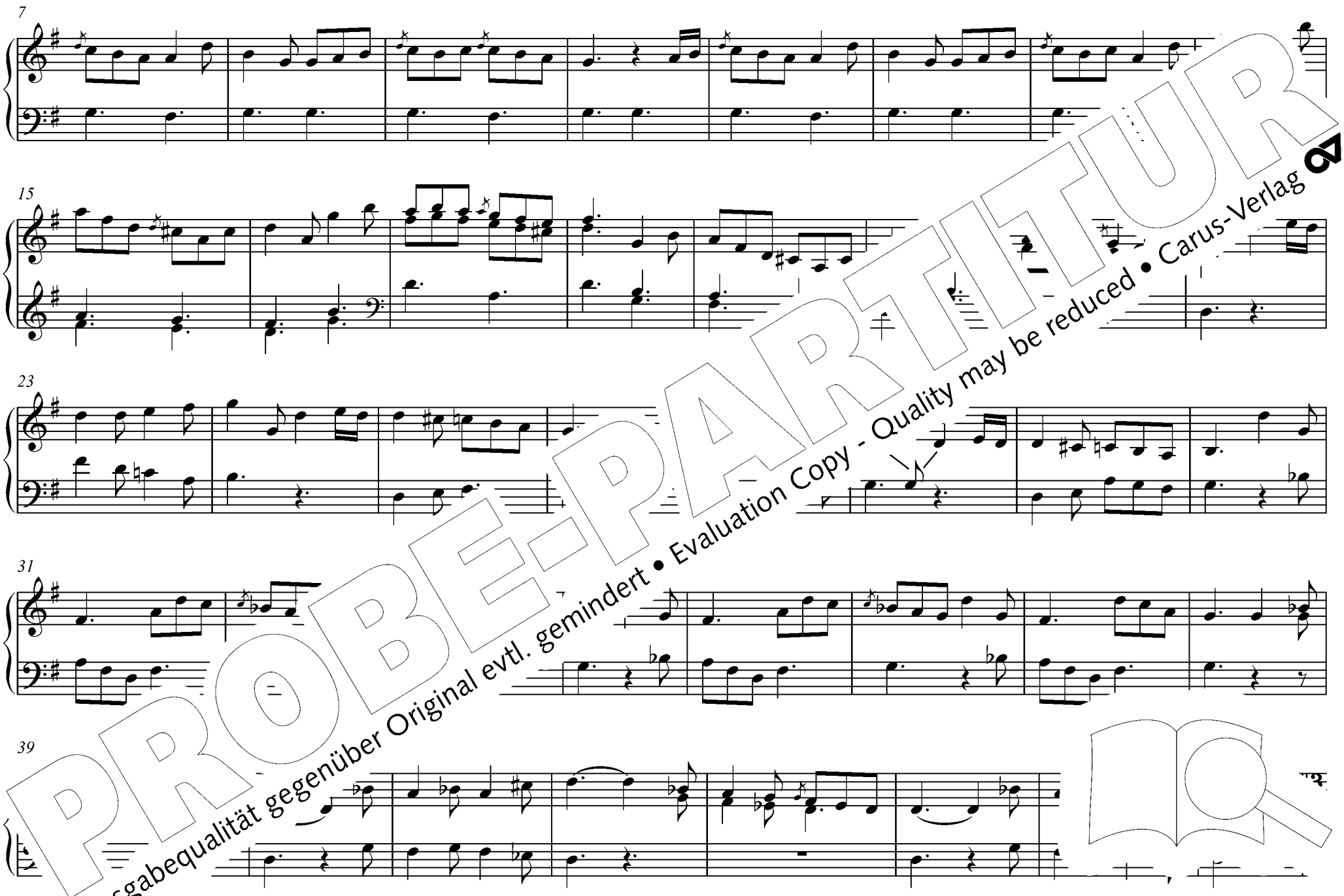
© 2013 by Carus-Verlag, Stuttgart (Erstausgab

18 Past

Anonymus
18. Jh.



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

47 **Allegro**

56

64

73

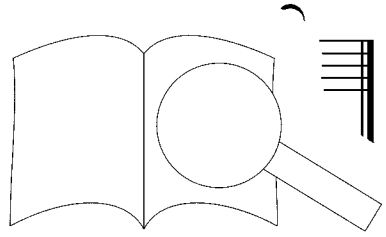
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

81

88

97 **Largo**

107



© 2 -V (erstausgabe / First edition)

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

19 Laissez paître vos bêtes *

Jean-Jacques Beauvarlet-Charpentier
34–1794

Allegro

Grand Chœur

9

Dal segno 𝄋

1. Variation

Presto 18

Cornet

Pos.

Fin

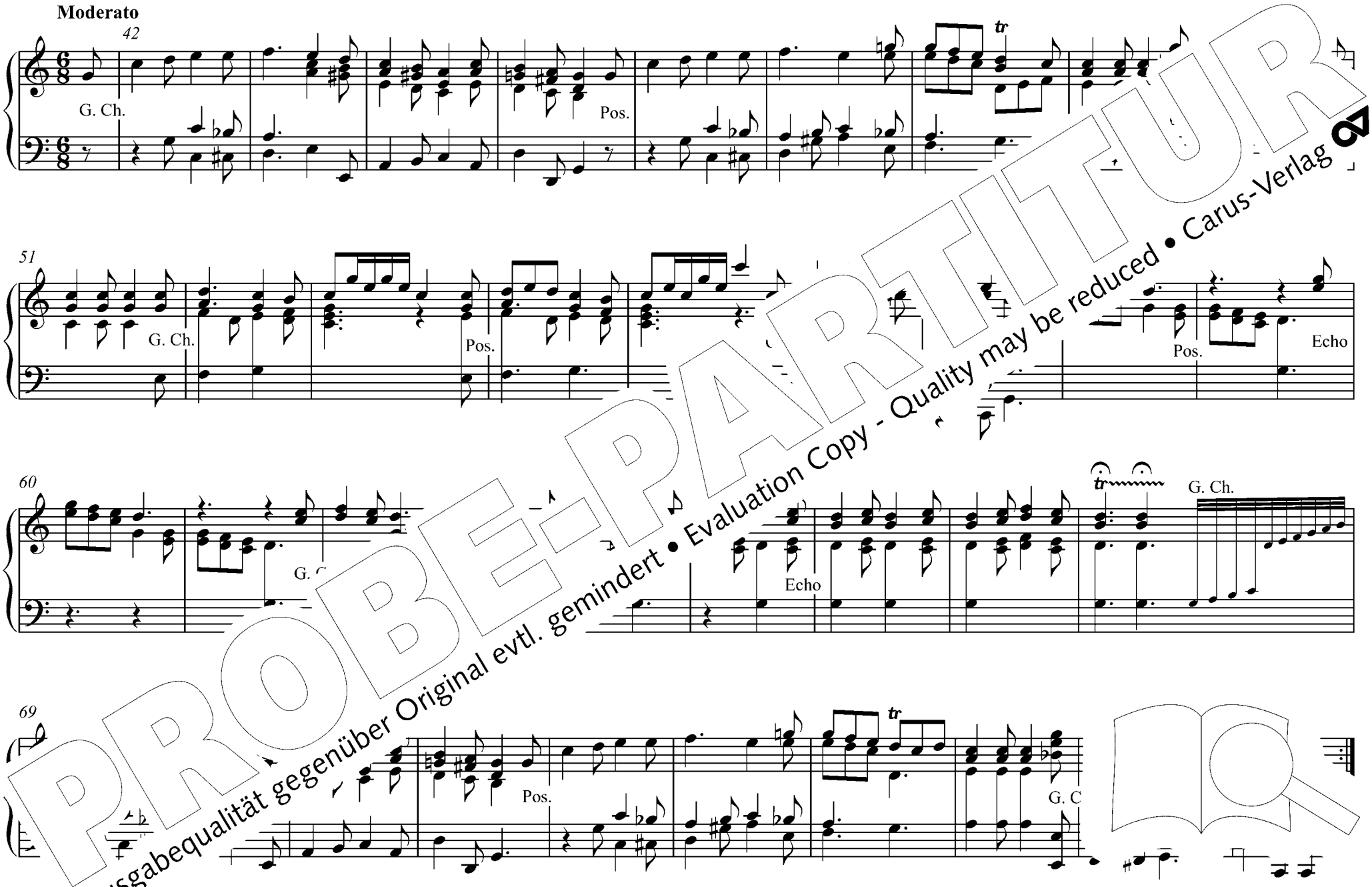
26

Dal segno 𝄋

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

2. Variation

Moderato



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

20 Noël dans le gout de la Symphonie Concertante „Où s'en vont ces gais bergers“ *

Jean-Jacques Be[illegible]pentier
–1794

Allegretto

Pos. G. Ch.

8

Pos. G.

1. Variation

17

Cornet Pos.

22

Cornet

* [illegible]lichen Hirten / *Where are these happy shepherds going*

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

27

Pos.

tr

2. Variation

Cornet

33

tr

Pos.

38

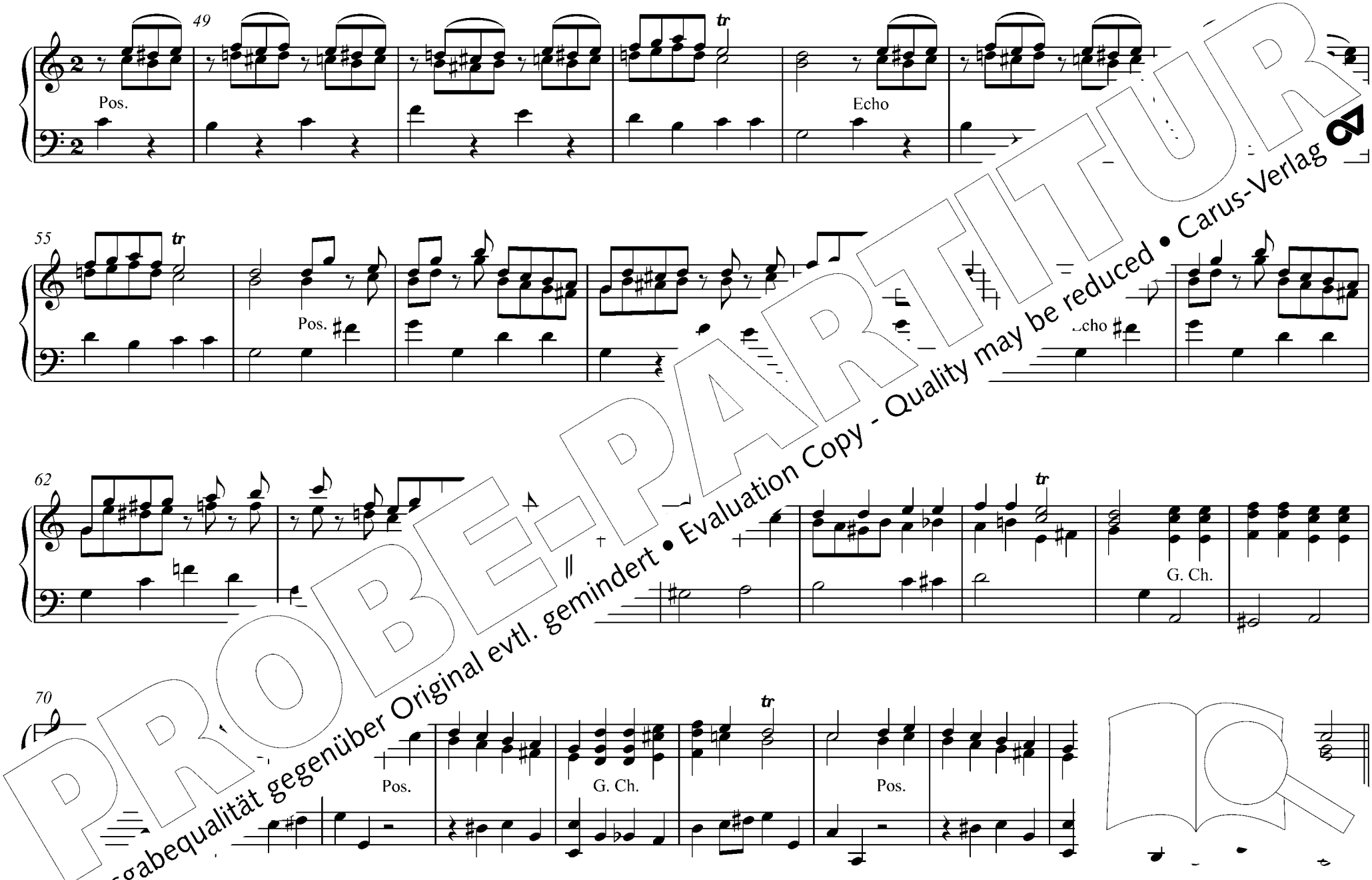
tr

43

G. Ch.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

3. Variation



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

6. Variation

97

G. Ch.

103

109

7. Variation

Pos.

114

Deux fois.
La seconde
sur l'Echo. *

Pos.

Echo

Pos.

*… …en Mal auf dem Echo-Manual zu spielen. / *Play two times. Played the second time on the Echo manual.*

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

119

Pos.

Echo

Pos.

8. Variation

123

G. Ch

127

G. Ch.

132

G. Ch.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

21 Noël en Musette

Jean-Jacques Beauv… …harpentier
…–1794

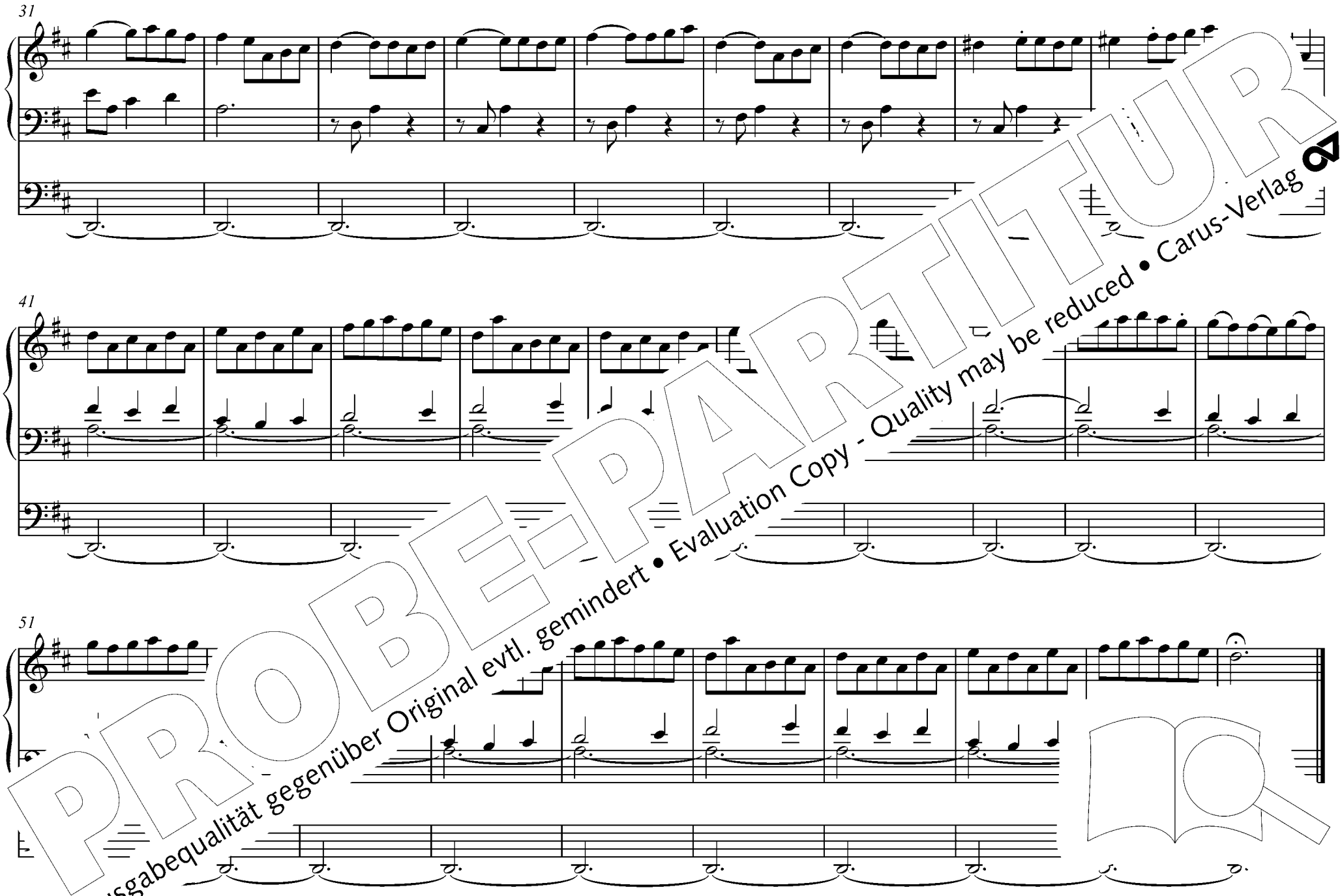
I: Musette

II

12

22

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

22 Noël en Trio sur les Tierces „Joseph est bien marié“ *

Jean-Jacques Beauvarlet-Charpentier
1734–1794

Allegretto

7

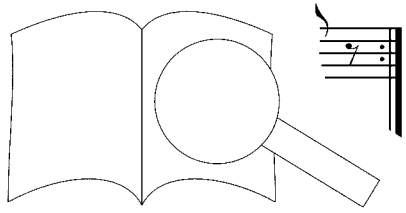
Grosse Tierce

14

Petite Tierce

21

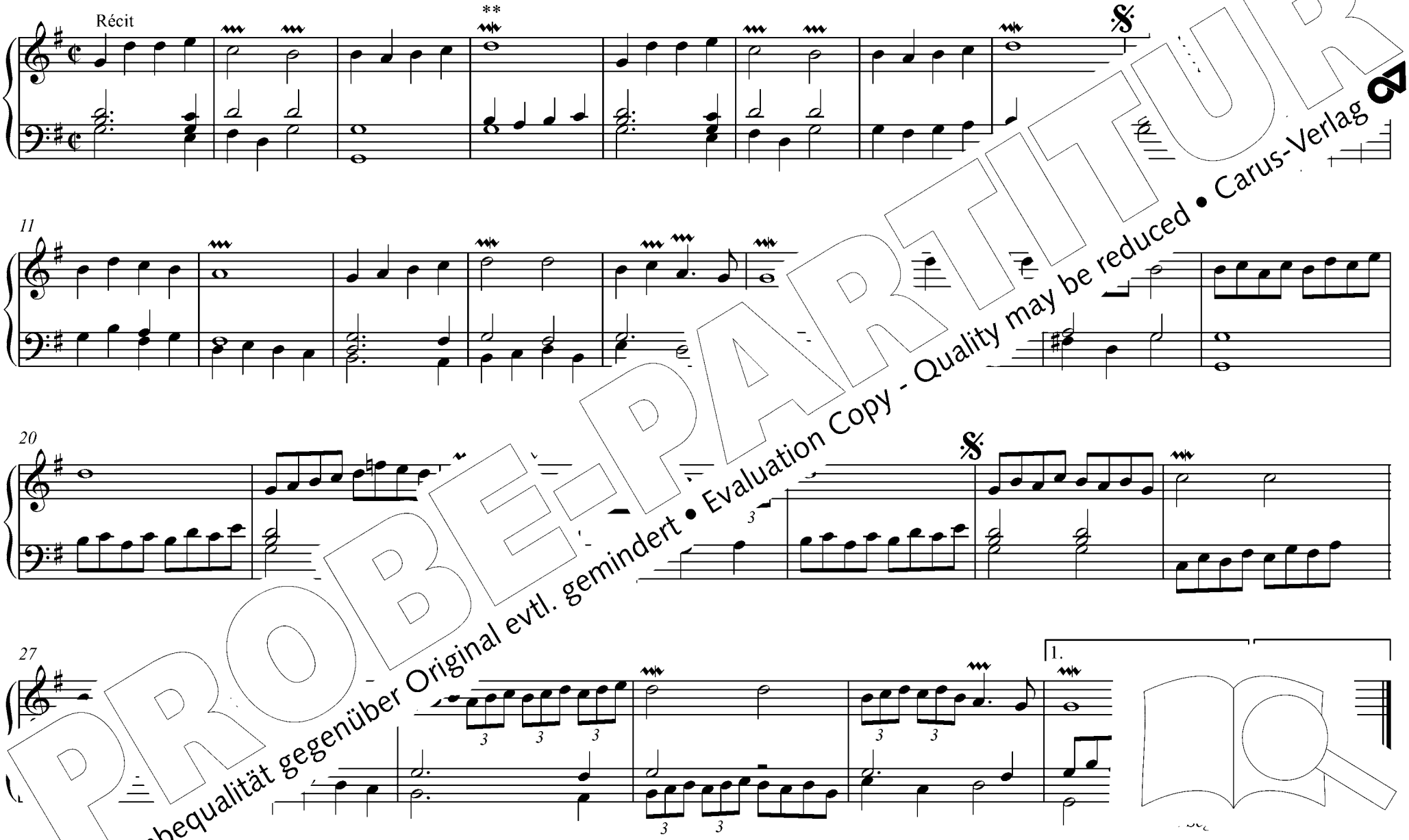
Grosse Tierce



* „Joseph is well married“

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

23 Chantons, je vous prie *



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

* Las ich euch / *Let us sing, I ask of you*

** steht bei J.-F. Dandrieu für / *means in J.-F. Dandrieu*

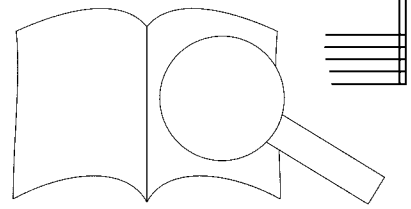
24 Il n’est rien de plus tendre *

Jean [illegible] Dandrieu
–1738

Musette

10

19



* [illegible] / *There is nothing more tender*

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

28

35

Dal Se

Fin

43

Dal Segno

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

25 Noël, cette journée *

Jean-François Dandrieu
1682–1738

Duo

16

Dal Segno 𝄋

28

Reprise

37

47

Dal Segno 𝄋

* ...stag / *This Christmas day*

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

56 En Musette

Péd.

68

80

Dal Segno

94

107

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

26 Noël pour l'amour de Marie *

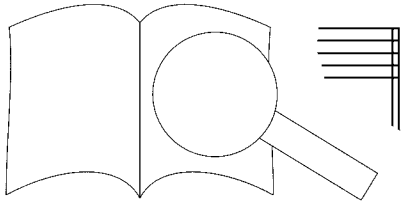
Jean-F… …Dandrieu
…–1738

Récit

10

19

26



* …Liebe Mariens / *Carol for the love of Mary*

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

33 En Duo

41

49 Flûtes

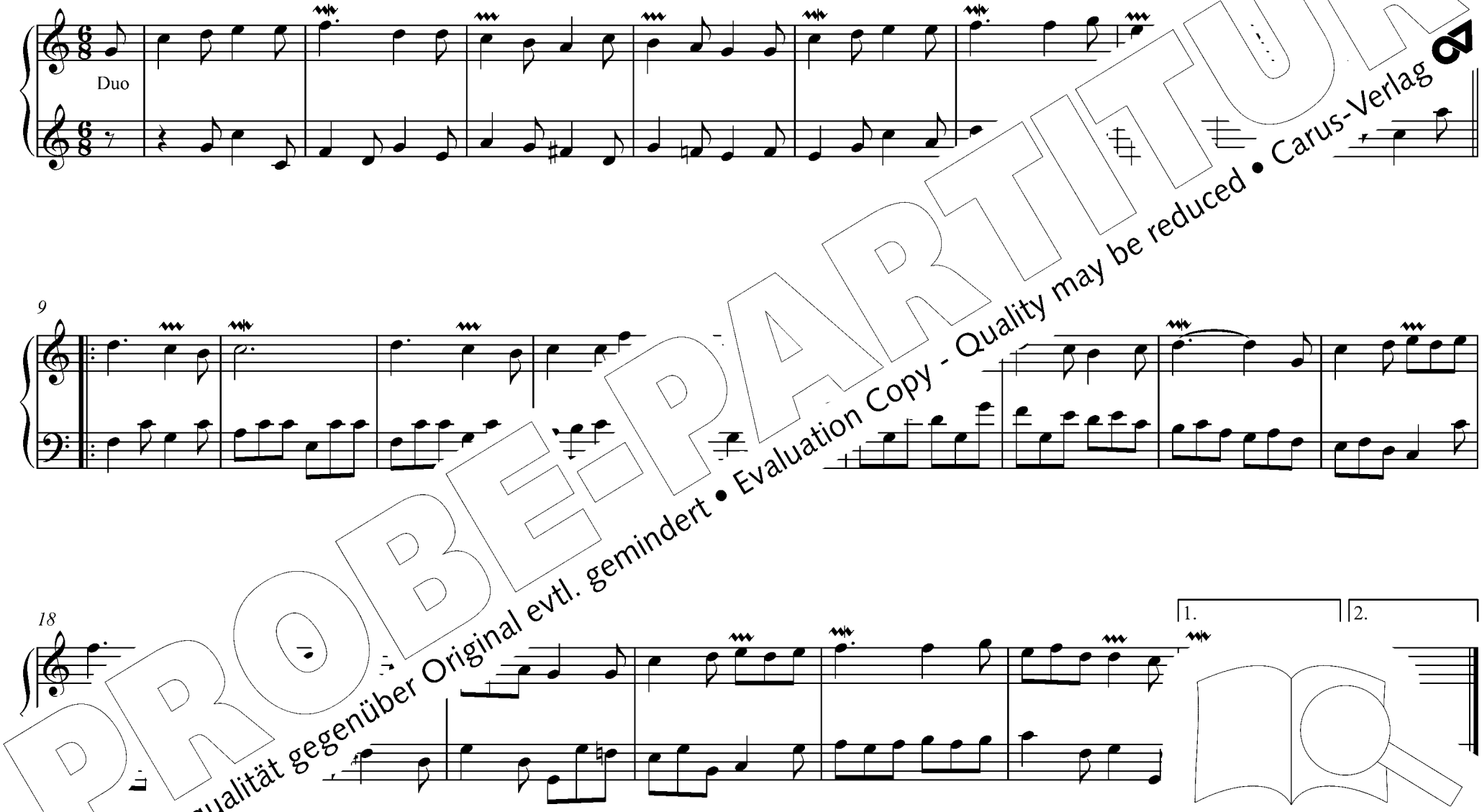
61

Reprise

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

27 Laissez paître vos bêtes *

Je ndrieu
-1738



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

* t your beasts graze

28 Puer nobis nascitur *

Jean-François Dandrieu
ca. 1682–1738

Trio sur les Flûtes

14

En Musette

27

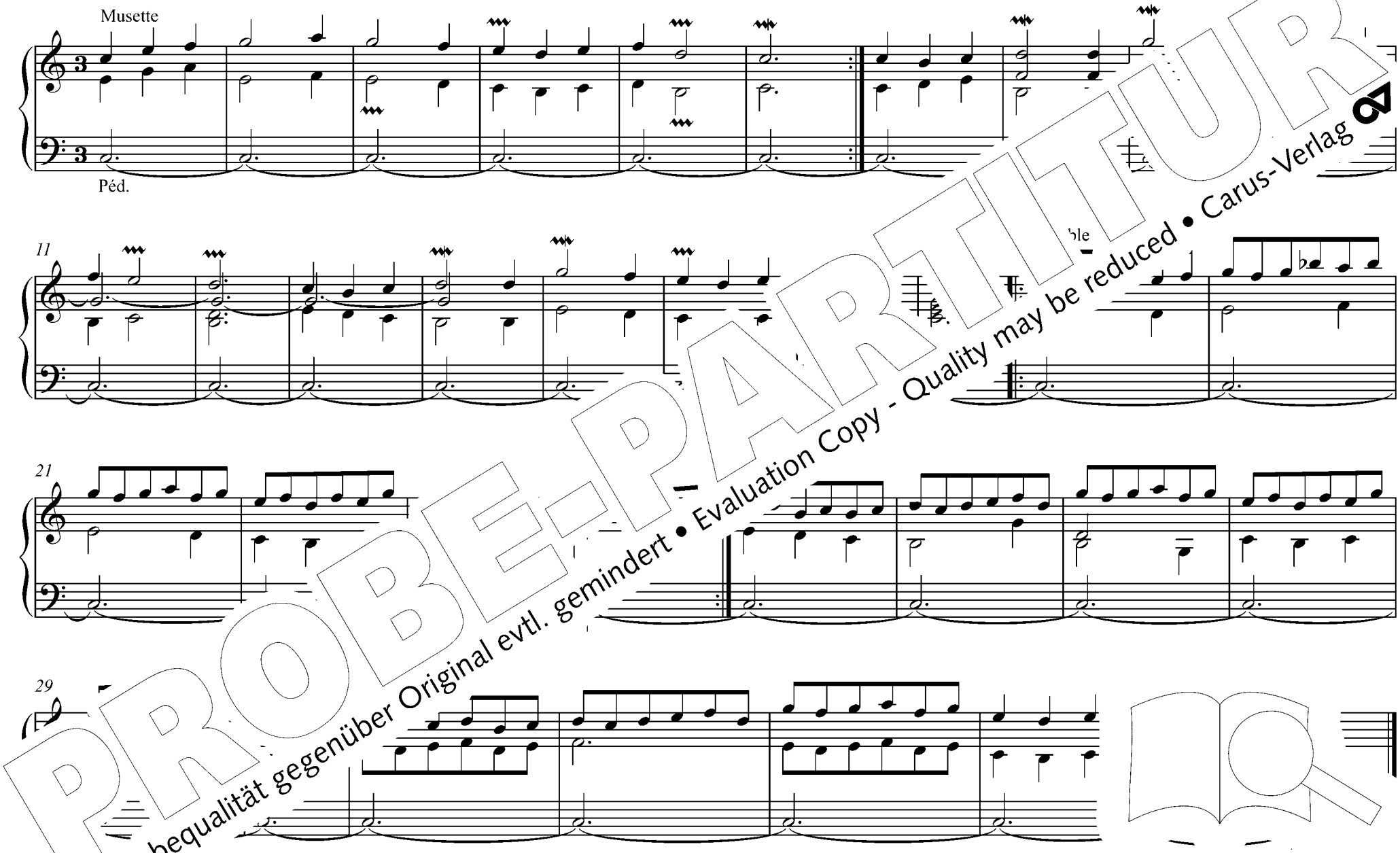
40

49

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

29 Quoi, ma voisine, es-tu fachée *

Jean-François Dandrieu
…2–1738



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

* …hat dich so verärgert / *Dear neighbor, what has upset you so*

30 Vous qui désirez sans fin *

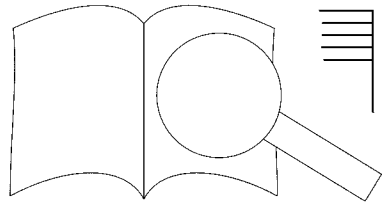
Jean-Fra[illegible]ndrieu
738

Trio

15

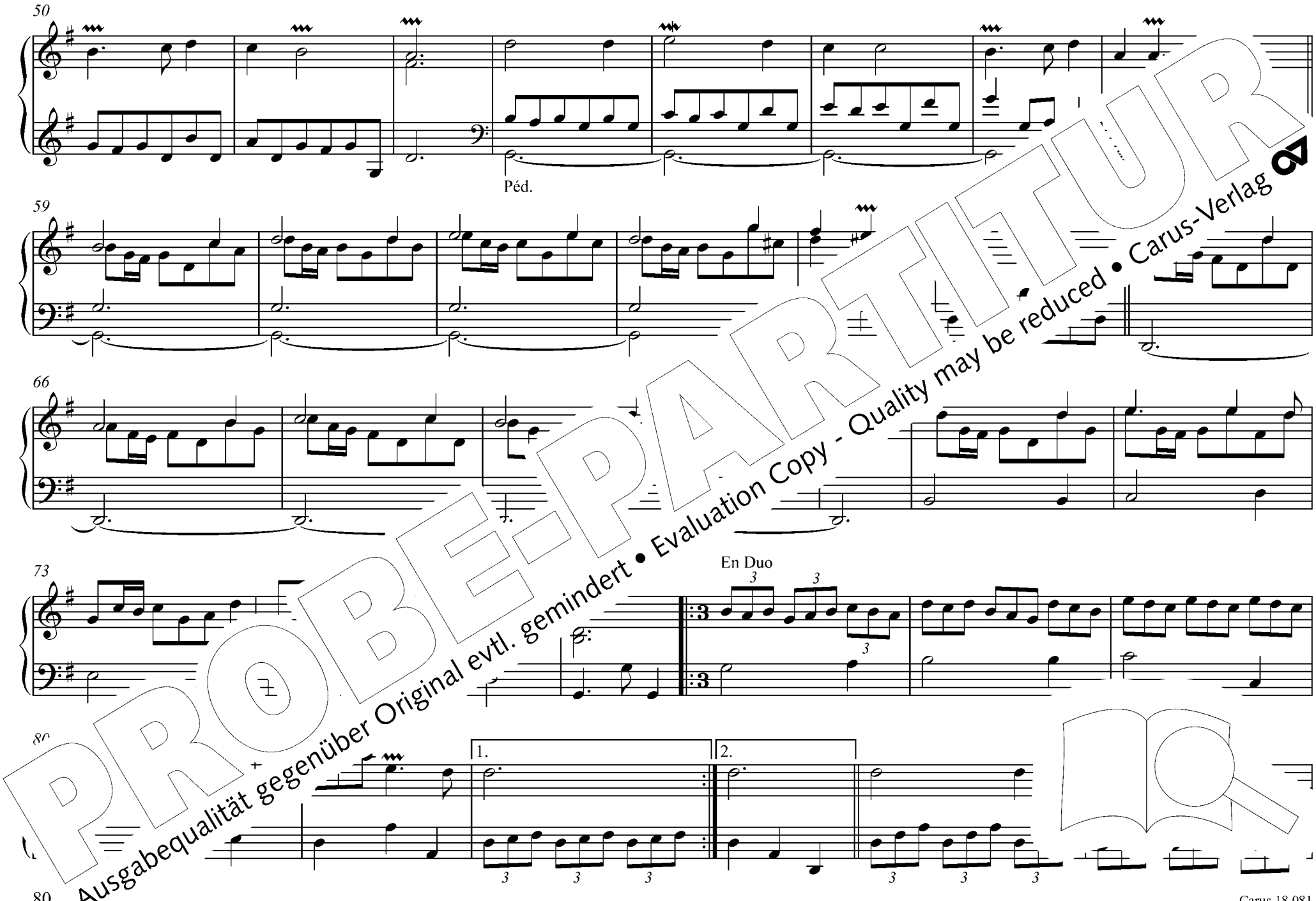
29

41



* Ihr, [illegible] / *You, who yearn endlessly*

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

85

91

G. O.

En Grand Jeu

Pos.

101

G. O.

Pos.

113

G. O.

Pos.

G. O.

125

G. O.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

31 Tous les bourgeois de Chartres *

Jean-François Dandrieu
1682–1738

Tambourin

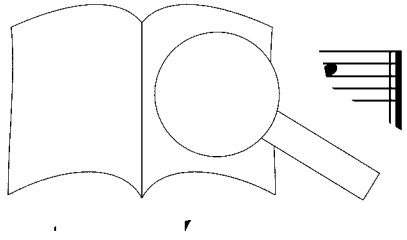
11

Double

19

25

En Grand Jeu



* … es / *All citizens of Chartres*

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

32 Ha voisin, quelle nouvelle *

Jean-Nic v (?)
594

Prélude

7 Récit

13

* A / Ah, neighbor, what news

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

19 Double

25 Dialogue

Pos.

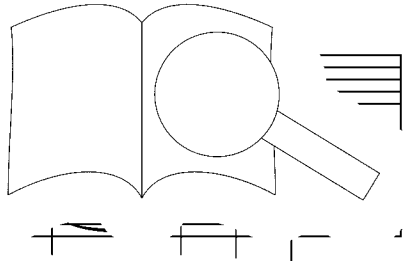
J.

31

Pos.

Suite sur le Cornet

37



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

44

51 Dialogue

Pos.

56

62

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

33 A minuit fut fait un reveil *

ndrieu
–1733

Récit

6

Double

11

.aum geträumt / *A dream was dreamt at midnight*

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

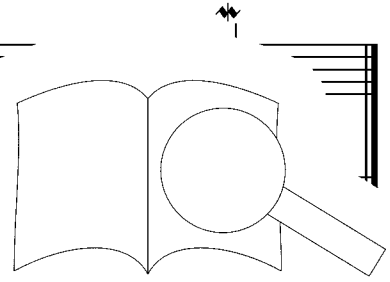
Duo

17

21

Trio

25



* A

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

34 Joseph est bien marié *

ndrieu
–1733

Rondeau

Récit

Fin

Dal Segno

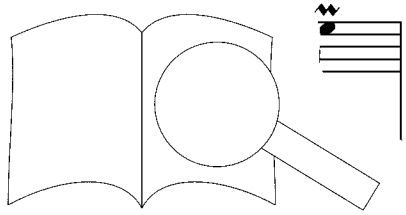
Double

9

3

Dal Segno

Duo



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

* *seph is well married*

22

27

3

Trio

33

39

Fin

Dal Segno

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Basse

45

Basse

52

58

64

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

70

Musette

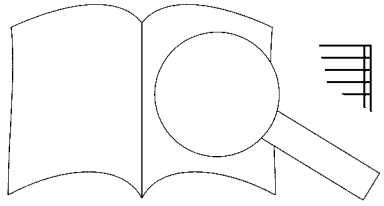
76

Dal Segno 𝄋

Double

84

Fin



Dal Segno 𝄋

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

2e Double

92

96

100

Pos.

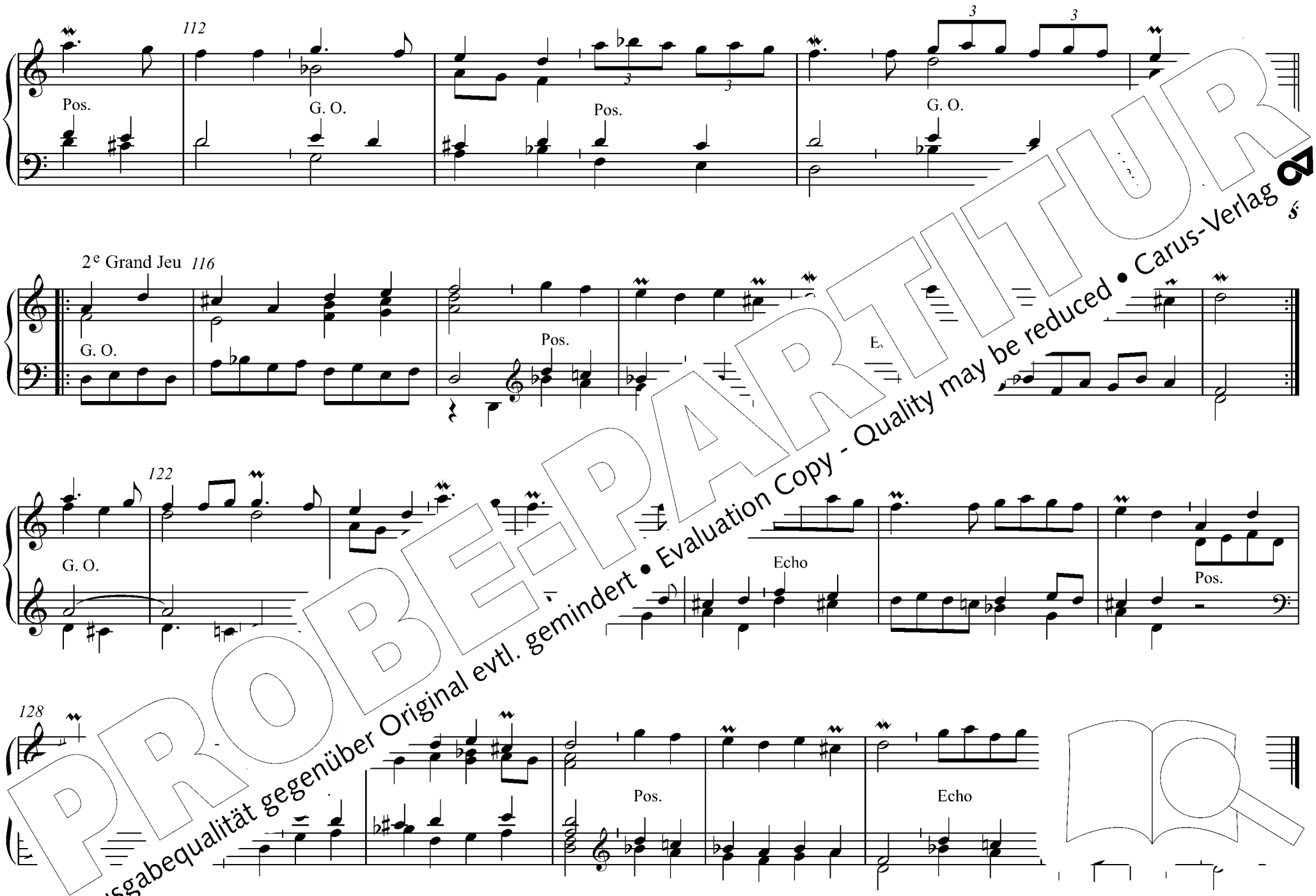
G. O.

Pos.

G. O.

Pos.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

35 Noël étranger, sur les Jeux d'anches, sans Tremblant et en Duo*

Lo[illegible] Daquin
–1772

Cromorne

Reprise

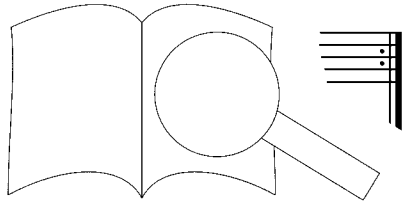
7

Grand Jeu

14

Reprise

20



* [illegible]slied mit Zungenstimmen, ohne Tremulant und im Duo /
[illegible]arol with reed pipes, without tremulant and played as a duet

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

1er Double
Cornet de récit

27

Cromorne

34

42

50

58

os.

Grand Jeu

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

2e Double

Cornet de récit

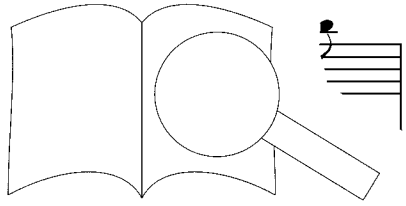
66

Cromorne

69

73

77



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

81

85

89

Jeu

Pos.

95

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

36 Une vierge pucelle*

Nicolas-A… Lebègue
…–1702

P. J.

8

14

20

G. J.

* … An untouched virgin

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

27

P. J.

33

G. J.

40

P. J.

46

G. J.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

37 Où s'en vont ces gais bergers *

Nicolas-Antoine Lebègue
31–1702

P. J.

G. J.

8

P. J.

15

22

P. J.

* ...hen Hirten / *Where are these happy shepherds going*

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

31

G. J.

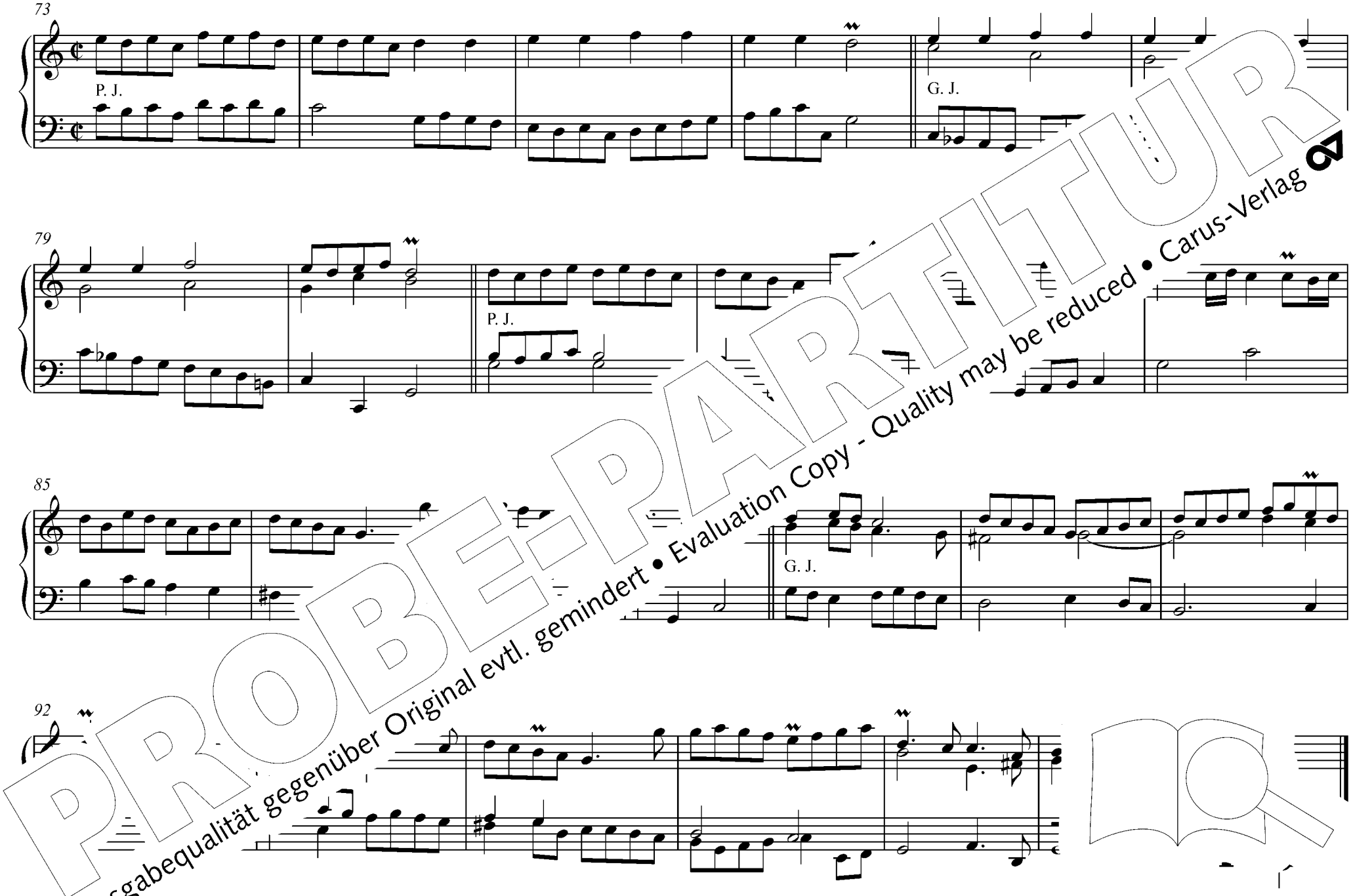
41

P. J.

52

63

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

38 Puer nobis nascitur *

Nicolas-Antoine Lebègue
1702

P. J.

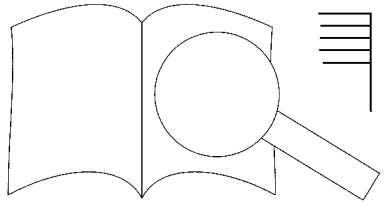
9

17

G. J.

25

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



* Ein … *Unto us a child is born*

33

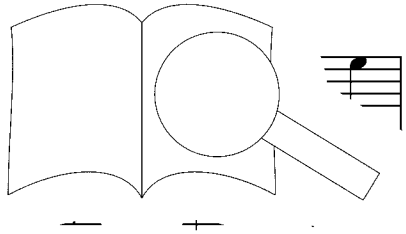
41

P. J.

47

53

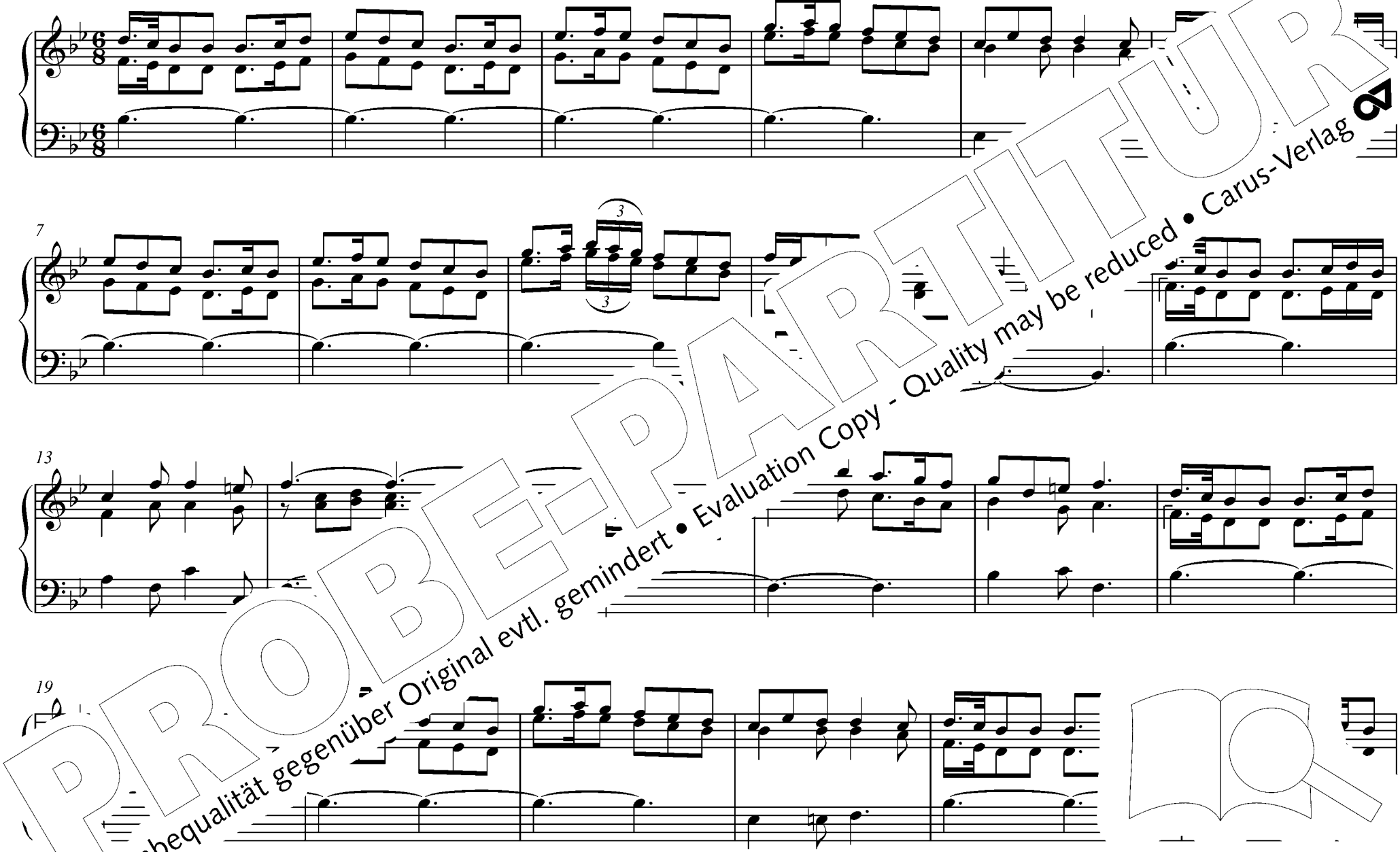
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



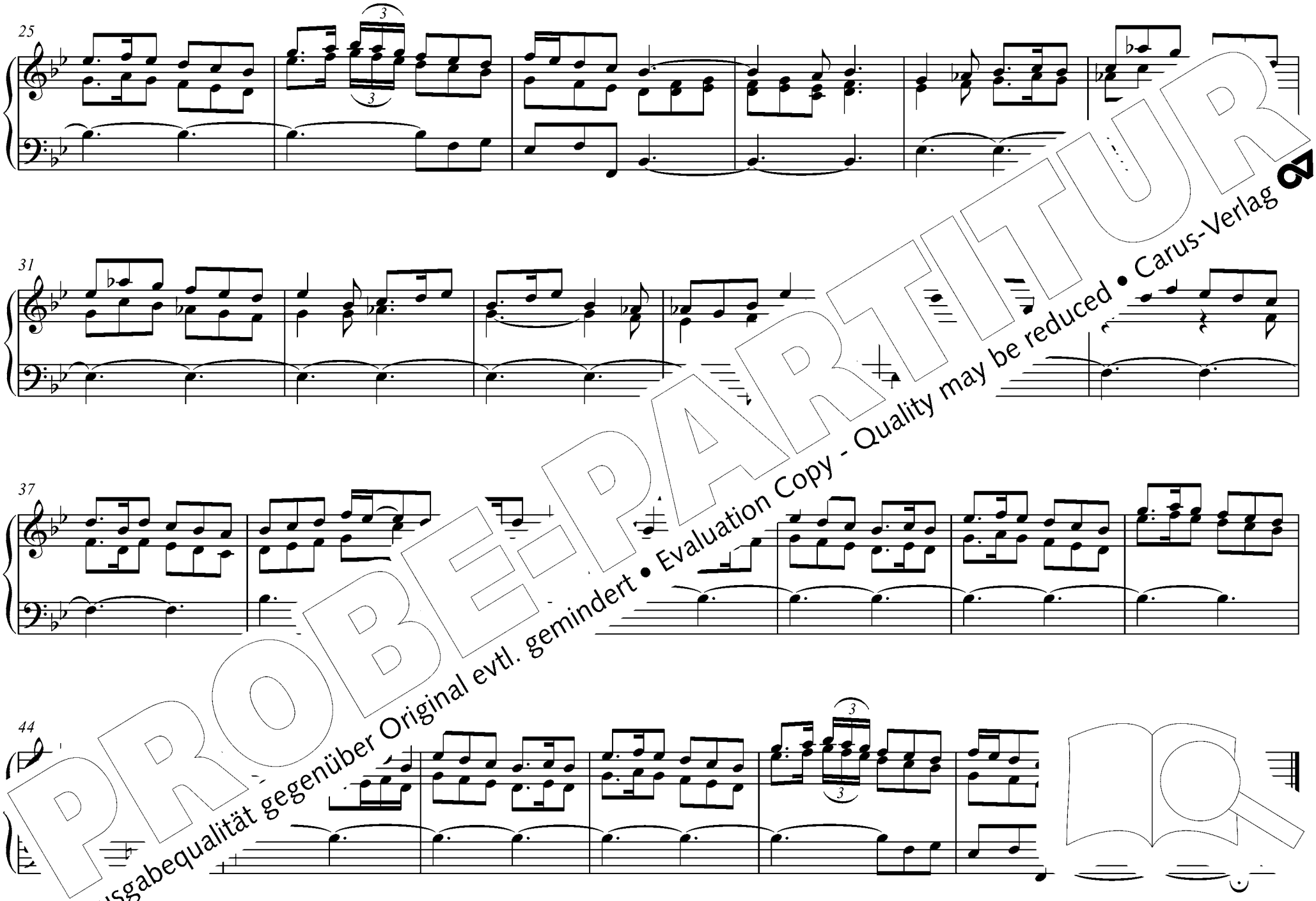
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

39 Pastorale

Philip Hayes
1738–1797



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

40 Siciliano

'cock Jr.
–1791

Andante

8

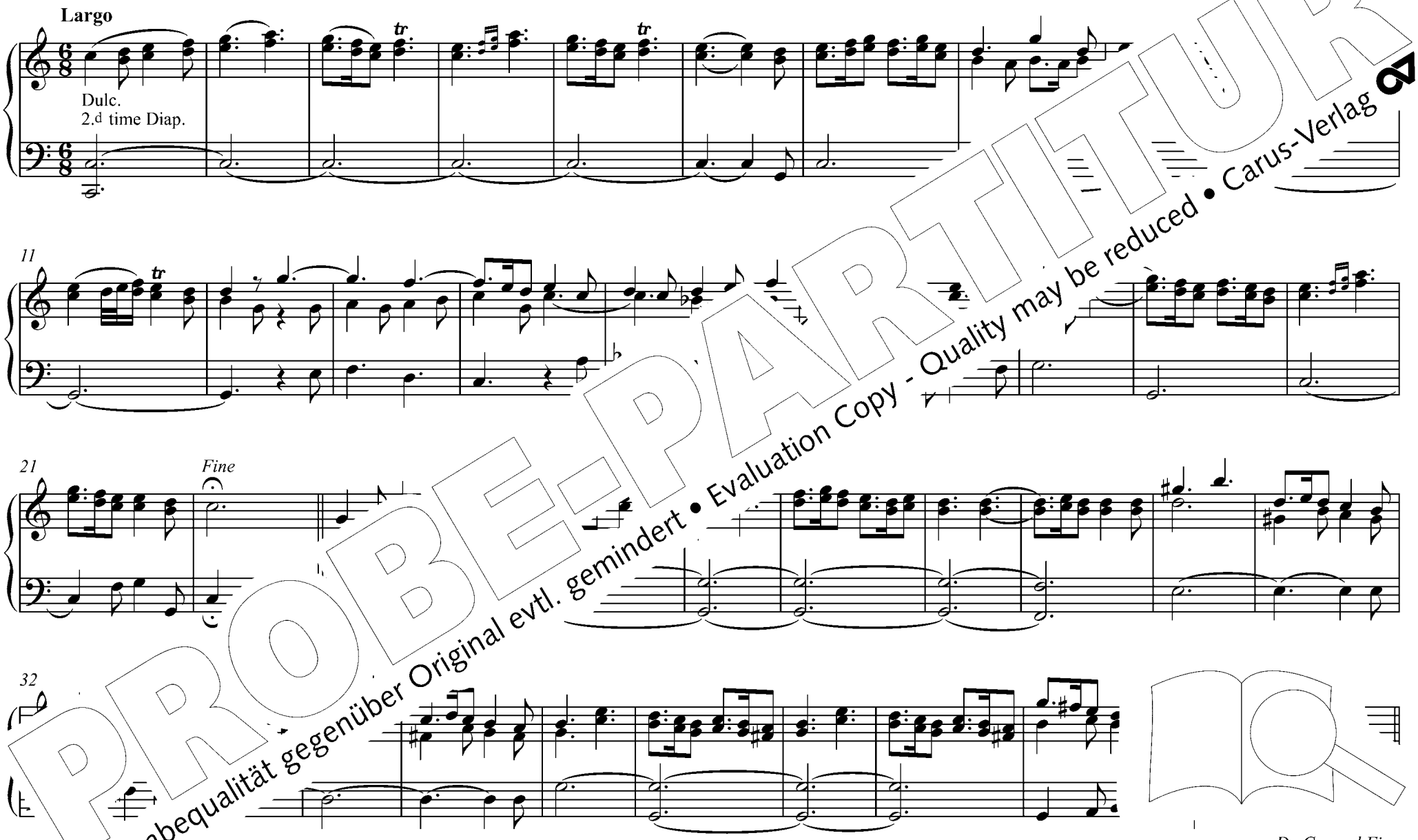
15

22

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

41 Pastoral Symphony

Georg Friedrich Händel
1759
ırsh
328



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

42 Air „He shall feed his Flock“

Georg Friedrich Händel
85–1759
Marsh
–1828

Largo e sostenuto

Diap.

6

Diap.

11

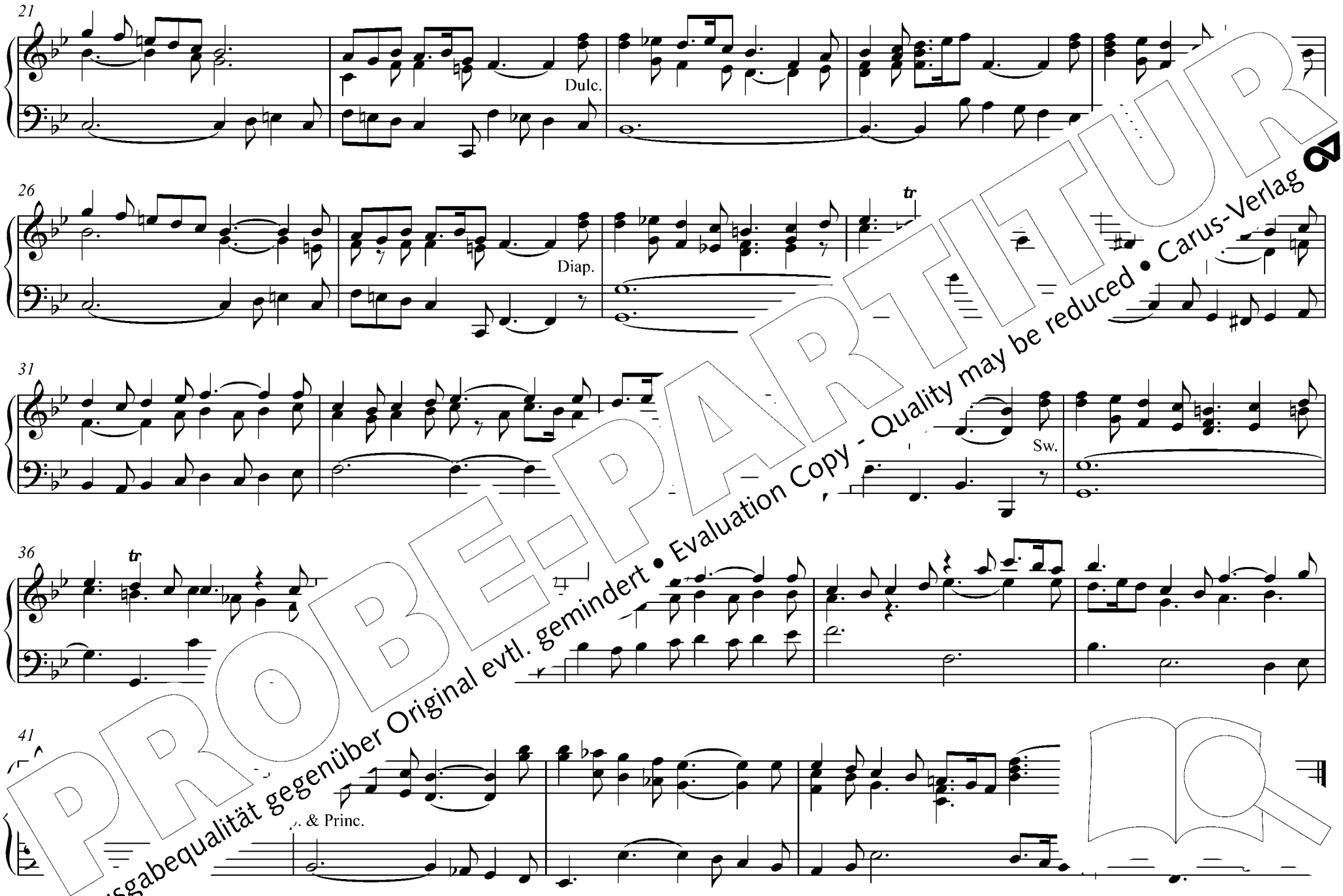
16

Sw.

tr

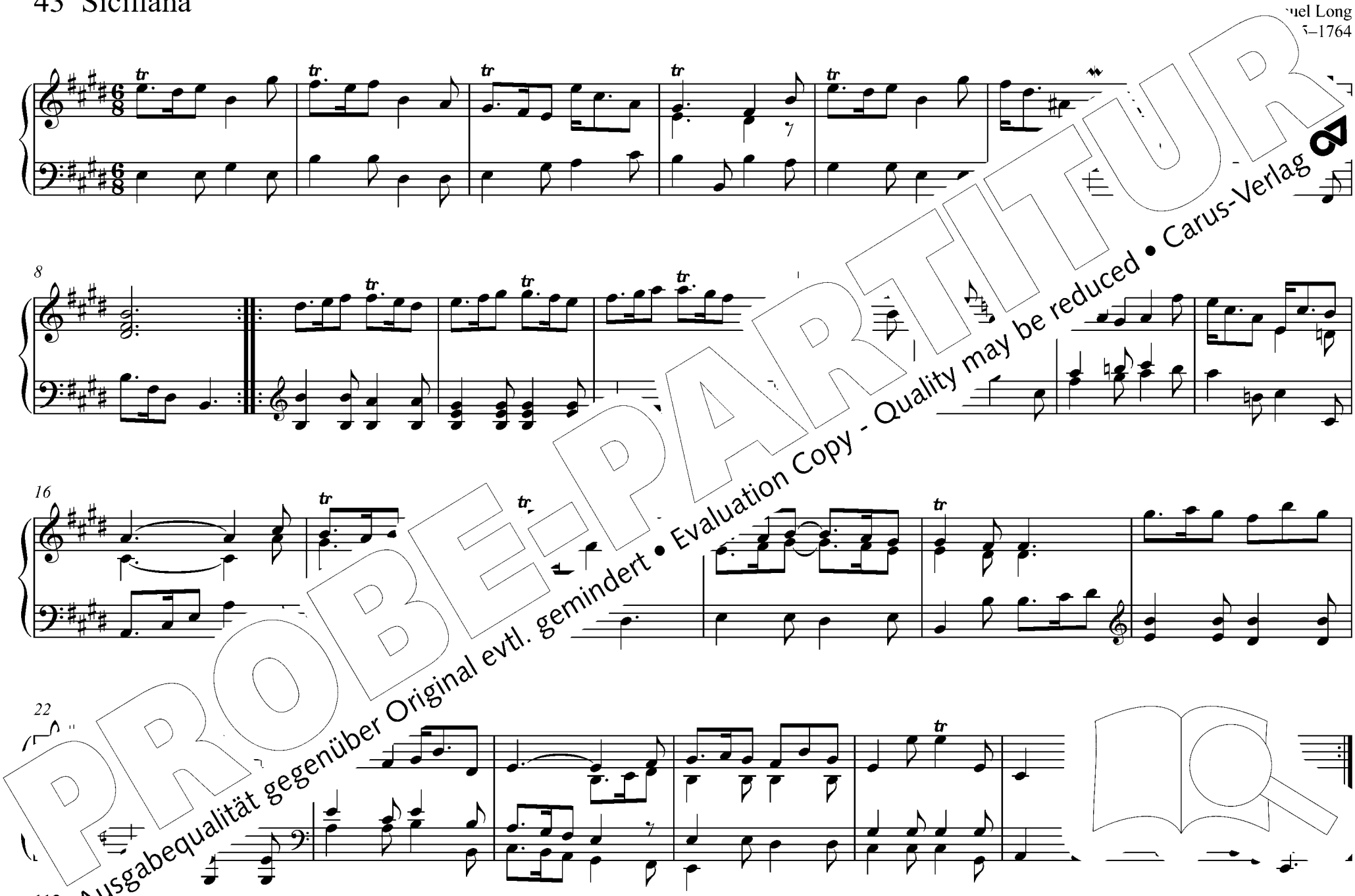
tr

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

43 Siciliana



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

44 Siciliana

John Christ[illegible]ith Jr.
795

Larghetto

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

45 Siciliano

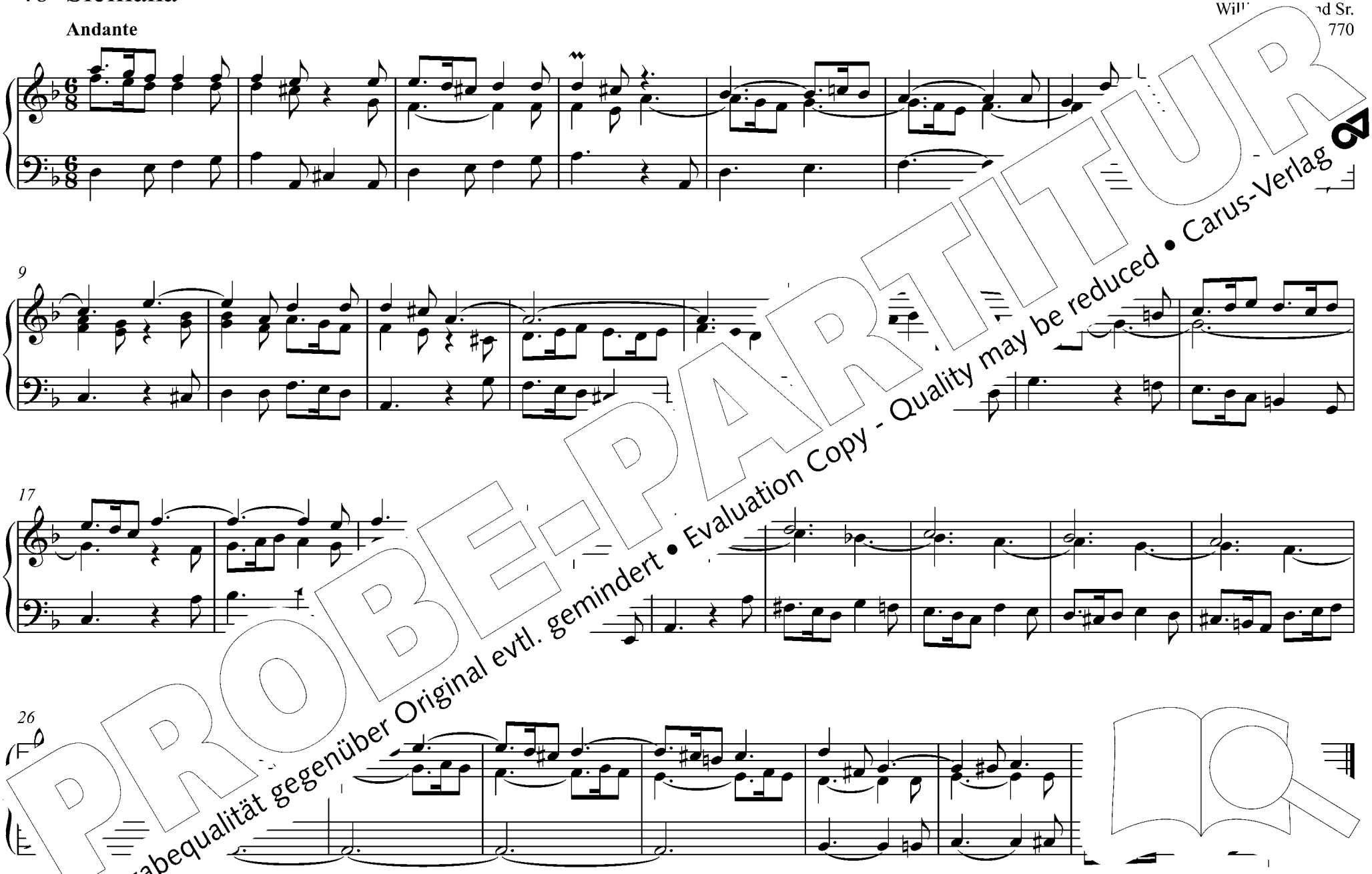
John Stanley
1712–1786

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

46 Siciliana

Andante

Will[illegible]nd Sr.
770



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

47 Pastorale

C[illegible] Wesley Jr.
[illegible]7–1834

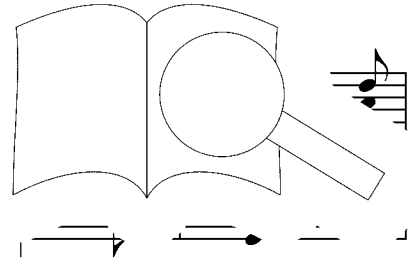
Andante

Sw.

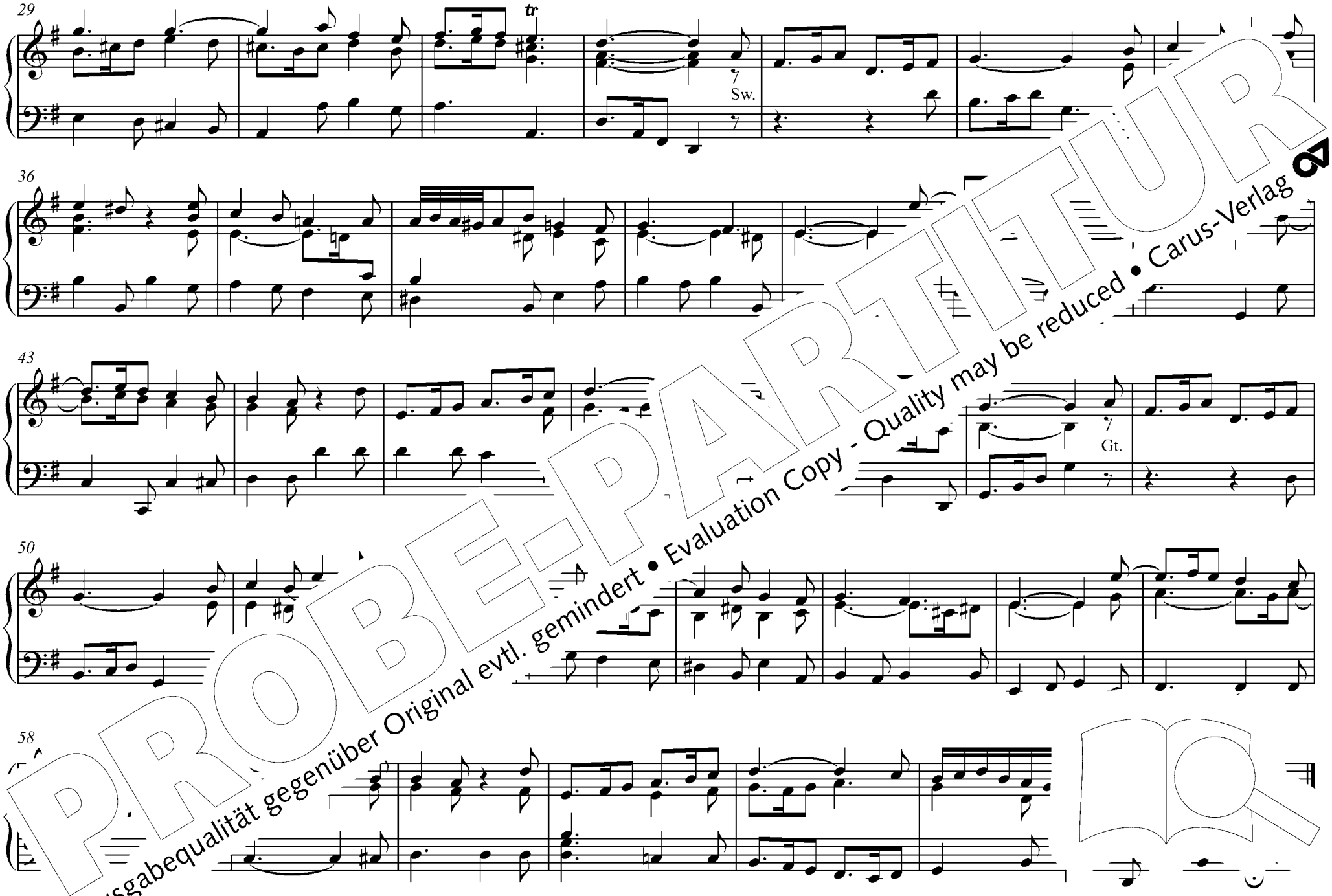
8

15

22



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Komponisten und Werküberlieferung

John Alcock Jr. (*1740 Plymouth/England, † 1791 Walsall/England)
Sohn und Schüler des Komponisten Dr. John Alcock Sr. (1715–1806); 1758–1768 Organist an St. Mary Magdalene's Church in Newark-on-Trent; 1766 Bachelor of Music der Universität Oxford; ab 1773 bis zu seinem Tod Organist an St. Matthew's Church in Walsall; komponierte Werke für Orgel und andere Soloinstrumente sowie Hymnen und Psalmen.
Nr. 40; enthalten in: John Alcock Jr., *Eight Easy Voluntarys for the Organ,* London, ca. 1775.

Jean-Jacques Beauvarlet-Charpentier (*1734 Abbeville in der Picardie, † 1794 Paris)
Geburtsname Beauvarlet, veröffentlichte seine Werke unter dem Namen Charpentier; ab 1763 spielte er die Orgel in den Concerts de l'Académie des beaux-arts in Lyon; ab 1771 Organist an diversen Pariser Kirchen; 1783–1793 Organist an Notre-Dame de Paris; komponierte zahlreiche Stücke für Orgel, Messen und andere geistliche Chorwerke.
Nr. 19–21; enthalten in: Jean-Jacques Beauvarlet-Charpentier, *Douze Noëls variés pour orgue* op. 13, Paris, ca. 1775.

Thomas Billington (*1754 Exeter/England, † 1832 Tunis?)
Pianist, Harfenist und Sänger in London; Komponist von weltlichen Kantaten, Liedern und Kammermusik; arrangierte Werke von Corelli und Geminiani für Tasteninstrumente.
Nr. 2; enthalten in: *Corelli's celebrated twelve Concertos ... Adapted for the or… chord, or piano forte, by Thomas Billington*, London, ca. 1784.

Giovanni Battista Cervellini (*1735 Ceneda, Stadtteil von Vittorio Veneto/… Ort unbekannt)
Ab 1752 bis zu seinem Tod Organist am Dom von Ceneda … r Ve… gelmusik; Sonaten und Pastoralen für Orgel, die in di…
Nr. 1; enthalten in der 70 Werke umfassenden S… …gá… *versi celebri Autori* [1764], Conservatorio … …lioteca *M.S. 70*.

Arcangelo Corelli (*1653 be…
Ausbildung an der Bologr… …n Rom; 1677 Kammermusiker im Dien… …konzertmeister und Kapellmeister r… …, zählen die 12 Concerti grossi op. … …uten.
Nr. 2; a… …e di natale"); zur Überlieferung d…

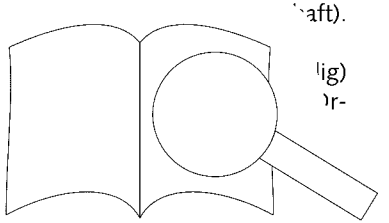
… 1682 Paris, † 1738 ebd.)
…ensjahr bis zu seinem Tod Organist an Saint-Merry …172… …e royale, ab 1733 auch an St. Barthélemey (als Nachfol…s Onk… …e Musik ist vom italienischen Stil beeinflusst. Er komponierte …r C… …arunter Violinsonaten, Cembalo- und Orgelwerke.
Nr. 23–31; enthalten in: *Noëls,* Paris, ca. 1721–1733 (Neubearbei… …n Pierre Dandrieu).

Pierre Dandrieu oder d'Andrieu (*1664 Angers, † 17…
Onkel von Jean-François Dandrieu; ab etwa 168… …
St. Barthélemey in Paris; Sachverständiger f… …s
Variationen ein.
Nr. 33–34; enthalten in: Pierre Da… …har… …abat *Mater, et Carillons. Le Tout P… …t Va… …Orgue Et pour le Clavecin*, Paris, c…

Louis-Claude D… *16… 17…
Spielte als … …ho… …Ludwig XIV.; mit zwölf Jahren üb… …nist… …los… …-Antoine, anschließend Organist an dive… …ab … …hapelle royale und ab 1755 an Notre-… …d… …r V… …en, u. a. vier Cembalo-Suiten und Weih… …du… …, *Nouveau livre de Noëls pour l'orgue et le clave…*

… 1768 Intra am Lago Maggiore, † 1853 ebd.)
… künstlerischem Studium Organist und Kapellmeister an der Basilica di …ntra (1793–1839); Komponist zahlreicher Werke verschiedener Gattungen …erke, Orgelkompositionen, Sinfonien, Kammermusik, Bühnenwerke); erlangte zu …n eine über seine Heimat weit hinausreichende Bekanntheit; auch als Architekt tätig.
…3; originaler Titel: *Pastorale per Organo di Bartol.*[ome]*o Franzosini*, Manuskript im Archivio del Duomo di Milano.

Jean-Nicolas Geoffroy (Geburtsdatum und -ort unbekannt, † 1694 Perpignan)
Vermutlich Schüler von Nicolas Lebègue; wirkte in Paris als Organist an Saint-Nicolas-du-Chardonnet, später in Perpignan an der Kathedrale Saint-Jean-Baptiste; galt als Kenner des Orgelbaus; hinterließ Kompositionen für Cembalo, Messen und einige Kammermusikwerke.
Nr. 32; enthalten in: *Livre d'orgue attribué a J. N. Geoffroy*, Bibli… …de France, Paris, *Rés. 476* (der Name Geoffroy erscheint nur auf dem … …aft).



Giambattista Ignazio Grazioli (*1746 Bogliaco bei Gar… …lig)
Musikstudium in Venedig bei Ferdinand Bertoni (Orga… …)r-ganist, 1785 erster Organist an San Marco; schrieb ha… doch auch Sonaten für Orgel, für Cembalo sowie für Ce… ca. 400 handschriftliche Kompositionen, die in Venedig…
Nr. 4; enthalten in: *Miscellanea di musica d'organo*, A… …nezia, *Musica manoscritta, busta 62*.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Georg Friedrich Händel (*1685 Halle an der Saale, † 1759 London)
Um 1695 Kompositionsunterricht bei Organist Friedrich Wilhelm Zachow; ab 1702 Organist an der Schloss- und Domkirche Halle; ab 1704 Opernkomponist in Hamburg; 1706–1710 Italienaufenthalt; ab 1712 in England, komponiert zahlreiche Opern; 1723 Ernennung zum Hofkomponisten; ab 1732 Komposition englischsprachiger Oratorien (*Messiah* 1741); schuf neben Opern und Oratorien zahlreiche Orchesterwerke, kammermusikalische Werke und Kompositionen für Tasteninstrumente.
Nr. 41–42; aus *Messiah*; zur Überlieferung der Bearbeitung für Orgel → John Marsh

Philip Hayes (*1738 Oxford, † 1797 London)
Frühe musikalische Ausbildung durch seinen Vater, den Komponisten William Hayes; ab 1767 Sänger in der Londoner Chapel Royal; 1776 Rückkehr nach Oxford, Organist an Oxforder Colleges und Nachfolger seines Vaters als Professor für Musik; empfing 1791 Joseph Haydn in Oxford; schrieb Werke für Orgel und andere Tasteninstrumente, Hymnen, Oden und Oratorien; seine Kompositionen verbinden spätbarocke Formen mit frühklassischem Stil.
Nr. 39, ein Orgelsolo aus: Philip Hayes, *Six concertos with accompaniments for the organ, harpsichord or fortepiano*, London 1769.

Marco (Marcantoni) Lamperini (18./19. Jh.)
Biografische Daten fehlen weitgehend; kroatischer Organist und Komponist, wahrscheinlich italienischer Abstammung.
Nr. 5; originaler Titel: *Pastorale del S^e Marco Lamperini*; enthalten in einer Sa
mit vier Werken verschiedener Komponisten (ca. 1800), Zbirka Don Nikol
Zagreb, *LXXVI.3N*.

Nicolas-Antoine Lebègue oder Le Bègue (*1631 Laon, †
Aus einfachen Verhältnissen stammend, erwarb er sic
Organist, Lehrer und Orgelexperte; wirkte vor
Merry; vorwiegend Werke für Tasteninstru
Nr. 36–38; enthalten in: Nicolas-Antoi

Samuel Long (*ca. 1725, †
Über sein Leben ist wenig
balo-Lehrer.
Nr. 43; enthalt
Organ, Lo

F
enz, † 1762 ebd.)
d Schüler der Musikschule der Kathedrale
an Petronio-Kapelle; 16 Jahre Kapellmeister des
1724 Rückkehr nach Pistoia und Kapellmeister an
ale
rte zahlreiche Vokalwerke für den kirchlichen Gebrauch
strumen
ri
eicher und Basso continuo als *Sinfonia Pastorale Per Il Santissimo Natale* (= Concerto grosso op. 2, Nr. 12); die Bearbeitung für Orgel enthalte
w-
son's Book, Manchester Central Library, *B.R.M 710.5. CR 71*.

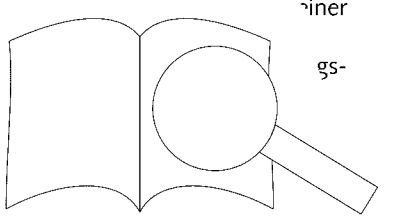
Benedetto Marcello (*1686 Venedig, † 1739 Brescia)
Studierte Jura, Mitglied im venezianischen „Rat der Vierzig"
publik Venedig in Istrien; ab 1738 Kammerherr in Bres
als Komponist tätig; bezeichnete sich als Laie der
Gasparini und Antonio Lotti; zahlreiche geist
talmusik.
Nr. 7; enthalten in: Benedetto Mar
bal

John Marsh (*1752 Dorb
hic.
Gelernter Jurist, prak
un
/87 in Chichester,
wo er bis 1813 d
ert
s C
idakt; einer der produk-
tivsten eng
Ze
gebücher geben Aufschluss
über d
eber
Nr. 41–
lect M
rerent Works of Corelli, (Handel) [...]
ted
es
. Marsh, London, ca. 1803–1830.

gelkompositionen überliefert.
gli organi della Serenissima, Padova 1997.

ailand, † 1801 ebd.)
anni Andrea Fioroni und vermutlich von Giovanni Battista Sammartini; ab
st und ab 1775 Kapellmeister am Hof des Herzogs von Mailand; ab 1787 Kapell-
am Mailänder Dom; gab seine Karriere als Opernkomponist zugunsten der Kirchen-
sik auf; mehr als 20 Opern erhalten; ein Teil der geistlichen Werke verschollen, jedoch mehr als 200 Werke im Archiv des Mailänder Doms erhalten.
Nr. 9; überliefert in einer Handschrift der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung, *Mus. ms. 14721*.

Giuseppe Antonio Paganelli (*1710 Padua, † ca. 1763 Madrid?)
Vermutlich musikalische Ausbildung bei Giuseppe Tartini; wirkte als Komponist in verschiedenen europäischen Städten; 1737–1738 Kammerkomponist der
lhelmine von Bayreuth; ab 1756 vermutlich Kammermusikdirektor am
iner Werke (Opern, Vokal- und Kammermusik) ist nicht erh
Nr. 10; enthalten in: Giuseppe Antonio Paganelli, *XXX*
gs-burg 1756.



Bernardo Pasquini (*1637 Massa in Valdinievole/Tosk
Ab ca. 1650 Musikunterricht in Ferrara; 1654–1655 C
in Ferrara; anschließend musikalische Studien in Ron
Komponist für zahlreiche Vertreter des römischen Hocha
Organis
versen

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Kirchen, von 1664 bis zu seinem Tod an Santa Maria in Aracoeli; unterrichtete als gefragter Lehrer Schüler aus ganz Europa; veröffentlichte bedeutende Opern, Oratorien und Werke für Tasteninstrumente.
Nr. 11; enthalten in: Bernardo Pasquini, *Collected works for keyboard*, [New York] 1968 (= *Corpus of Early Keyboard Music* 57).

Filippo Serra (Italien 18. Jh.)
Über sein Leben ist nichts bekannt; Orgelkompositionen überliefert.
Nr. 12; als viertes Werk enthalten in einer Sammelhandschrift mit sieben Orgelstücken (davon sechs Pastoralen), Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung, *Mus. ms. 20745*. Ein Komponistenname (Filippo Serra) findet sich nur im Titel des ersten Werkes, gilt aber vermutlich auch für die folgenden Werke.

John Christopher Smith Jr. (*1712 Ansbach, † 1795 Bath/England)
Sohn von Johann Christoph Schmidt (John Christopher Smith Sr., Händels erster Kopist in London); Sekretär, Kopist und musikalischer Assistent Händels; 1754–1770 Organist und Kantor an der Foundlings Hospital Chapel in London; hinterließ Opern, Oratorien und andere Vokalwerke sowie Cembalomusik.
Nr. 44; enthalten in: John Christopher Smith Jr., *Suites de Pièces pour le Clavecin*, *Second Volume* (Satz aus der *Quattrieme Suite*), London 1735.

John Stanley (*1712 London, † 1786 ebd.)
Obwohl mit zwei Jahren erblindet, absolvierte er eine umfassende musikal
wurde mit 12 Jahren als Organist an die All Hallows Church berufen; weitere
len an Londoner Kirchen; ab 1779 „Master of the King's Band ... sicians";
Tod führte er zahlreiche von dessen Oratorien auf; Stanley ... zwi ... d
dem neuen klassischen Stil.
Nr. 45; enthalten in: John Stanley, *10 Voluntaries*

William Walond Sr. (*1719? Oxford, †
1757 Bachelor of Music der Universität ... Col-
lege und der Christ Church C
Nr. 46; enthalten in: Willi ... *ord*, London
1752/1758.

Charles W
Sohn v ... der der Methodisten) und Bru-
d ... y, musikalisches Wunderkind; Organis-
... e zurückgezogen und scheute öffentliche
... nglichen Familie.
... *x Voluntaries*, London 1812.

Domenico Zipoli (*1688 Prato/Italien, † 1726 Córdoba/Argentinien)
Erster Musikunterricht an der Kathedrale von Prato; weitere Ausbildun ... n
Komponisten in Florenz, Rom und Bologna; ab 1710 Organist an div ...
1716 Entschluss, jesuitischer Missionar zu werden; 1717 Abreise
und Kapellmeister an der Jesuitenkirche in Córdoba.
Nr. 13; enthalten in: Domenico Zipoli, *Sonate d'intav*
ma, Rom 1716.

Hinweise zu den anonym überlief
Nr.14–16: enthalten in: *Music* ... *B. 22* ... cia 1978.
Nr. 17: Abschrift; Musikb ... deli
Nr. 18: Abschrift; Mu ... ln,

... mit Erläuterungen

... Principal)
... (weiche, eng mensurierte 8'-Streicherstimme)
... and Chœur (= Grand Jeu)
Grand Jeu („Volles Werk". Im 18. Jh. hat sich folgende Zusammensetzung etabliert: Hauptwerk: Trompette, Clairon, Bourdon 8', Prestant 4', Cornet. Angekoppeltes Rückpositiv: Cromorne, Bourdon 8', Prestant 4'. Keine Prinzipale außer dem Prestant, keine Mixturen. Das Cornet erklingt nur im Diskant zum Zweck des Klangausgleichs, als Verstärkung der Zungenstimmen im Diskant.)[1]

G. O.	Grand Orgue (Hauptwerk)
Gr.	Great Organ (Hauptwerk)
Man.	Manuale
Ped.	Pedale
Péd.	Pédale
P. J.	Petit Jeu (die auf dem Rückpositiv gespiel
Princ.	Principal
Pos.	Positif
Sw.	Swell (Oberwerk, Schwellwerk)

[1] Für Hinweise zur Registrierung auf deutschen Orgeln siehe *Aufführungspraxis. Teil 1: Orgel und Orgelspiel in Barock u.* S. 162ff.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag